



NIEDERSCHRIFT

über die 7. öffentliche Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
Nördliches Emstal

EU-Förderperiode 2023-2027 am 08.10.2025
im Heimathaus in Wipplingen

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:40 Uhr

Anwesenheit:

WiSo-Partner:innen	Kommunale Vertreter:innen
1. Stefan Andrees (stimmberechtigt) 2. Aiko Hinrichs, i.V. für Dr. Lürßen (vertretend) 3. Hermann-Josef Gerdes (vertretend) 4. Tim Glandorf (stimmberechtigt) 5. Theo Staars (stimmberechtigt)	1. Jens Willerding (stimmberechtigt) 2. Alexander Kenning (vertretend) 3. Hermann Wocken (stimmberechtigt) 4. Helmut Wilkens (stimmberechtigt) 5. Michael Kirchner (vertretend) 6. Melanie Knevel (vertretend) 7. Vanessa Gattung (stimmberechtigt)
Stimmberechtigt gesamt 5	Stimmberechtigt gesamt 5
Beratende LAG Mitglieder	entschuldigt / nicht anwesend
1. Theresa Düing (ArL GST Meppen) 2. Theresa Hüser (ArL GST Meppen) 3. Sabine Pinkernell	1. Hermann Wessels 2. Sylvia Backers 3. Kerstin Klünemann 4. Ralf Wellmer 5. Markus Honnigfort 6. Eric Bruns 7. Josef Ströer 8. Anna Voßkuhl 9. Verena Schepers 10. Denise Timpe
Sonstige Teilnehmer:innen	
1. Anke Trecksler	





- Agenda:**
- TOP 1** Begrüßung
 - TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 - TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
 - TOP 4** Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.04.2025 in Brual
 - TOP 5** Rückblick: Realisierte Projekte
 - TOP 6** Beschlussvorlagen
 - 0. Änderungsbeschluss: Sanierung der WC-Anlagen am Heimathaus, Gemeinde Dörpen
 - a. Sanierung der Scheune am Heimathof, Heimat- und Bürgerverein ASD
 - b. Installation einer neuen Schießanlage, Schützenverein Rhede e.V.
 - c. Gestaltung eines Touristischen Wegekonzpts in den Gemeinden, Gemeinden Rhede (Ems) und Heede (Ems), Kooperation
 - d. Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee, Gemeinde Walchum
 - e. Zuwegung zum Emsradweg in Walchum und Dersum, Gemeinden Walchum und Dersum, Kooperation
 - f. Remise in der Dorfmitte von Neulehe, Gemeinde Neulehe
 - g. Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum, Stadt Papenburg
 - h. Sanierung des Alten Turms am Obenende, Stadt Papenburg
 - TOP 7** Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
 - a) Mittelabfluss der Förderperiode KLARA bis 31.12.2025, aktuelle Finanzübersicht, aktueller Stand Kofinanzierungsfonds
 - b) LEADER-Netzwerktreffen Weser-Ems am 07.10.2025 in Westoverledingen
 - TOP 8** Termin & Ort der nächsten Sitzung
 - TOP 9** Evaluation
 - TOP 10** Schließung der Sitzung
-

Im Vorfeld der Sitzung wird die Gruppe über die Entwicklung des Ortes Wipplingen informiert. Die heutige Gemeinde Wipplingen ist die längste Zeit ihrer Geschichte zweigeteilt gewesen. Bevor sie im Jahre 1939 zu einer Verwaltungseinheit zusammengelegt wurde, bestand sie aus den Gemeinden Wipplingen-Ost und Wipplingen-West. Die Bildung der Gemeinde Wipplingen aus den beiden Teilgemeinden war ein zäher Prozess. Durch die Markenteilung nahm die Loslösung von Werpeloh und Ahlen konkrete Formen an. Sie fand ihren Abschluss in der politischen Einigung am 01.10.1939.

Das Ensemble des Mühlen- und Heimathofs in Wipplingen ist ein einzigartiges Freilichtmuseum, dessen Herzstück die Holländische Durchfahrtsmühle aus dem Jahr 1862 bildet. Ihre Besonderheit sind die gewölbten Einfahrten, die es Pferdewagen ermöglichten,



direkt durch die Mühle zu fahren, um das Mahlgut zu entladen. Nach Jahren des Verfalls wurde das historische Bauwerk 1979 von der Gemeinde Wipplingen restauriert, und noch heute ist in der Mühle ein funktionierender Mahlgang zu sehen.

Neben der Mühle, die 1993 in die Anlage integriert wurde, gehören weitere historische Gebäude zum Hof, darunter das Heimathaus (eine ehemalige Strohscheune), das Püngelerhaus mit Schmiede, ein Schafstall, das Backhaus mit einem historischen Ofen sowie die Remise, die für Veranstaltungen genutzt wird. Der gesamte Hof, einschließlich des angrenzenden, von Ehrenamtlichen gepflegten Pfarrgartens, bietet ein spannendes Erlebnis für Groß und Klein und zeigt eindrucksvoll die ländliche Handwerkskunst vergangener Zeiten.

Derzeit wird die Wippinger Mühle im Rahmen eines LEADER-Projektes saniert. Im Außenbereich werden Fenster, Türen und Dachschindeln erneuert. Die Fertigstellung ist noch in diesem Jahr.

TOP 1 Begrüßung

LAG Vorsitzender Hermann Wocken begrüßt alle anwesenden Teilnehmenden der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Nördliches Emstal. Insbesondere heißt er die Vertreterin des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL), die Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo), sowie Heinz Schulte, als Vertreter des Heimatvereins willkommen. Er bedankt sich bei den Gastgebenden für den spannenden Einblick in die Geschichte des Ortes sowie für die Bereitstellung der Lokalität und der Verpflegung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Hermann Wocken stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er gibt zu Protokoll, dass neben den 5 stimmberechtigten Vertretern der Kommunen ebenso 5 Vertreter der WiSo Partner anwesend sind. Auf Nachfrage ist keine Gegenrede aus den Reihen der Mitglieder der LAG erkennbar und die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest. Auf Nachfrage ist keine Gegenrede aus den Reihen der Mitglieder der LAG erkennbar.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.04.2025 in der Gemeinde Rhede (Ems), OT Brual

Hermann Wocken trägt vor, dass das Protokoll im Nachgang der Sitzung jedem Mitglied der LAG per Mail zugegangen ist. Im Rahmen einer Abfrage nach Einwendungen gibt es keinen Wortbeitrag. Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

TOP 5 Rückblick/Realisierte Projekte

Regionalmanagerin Anke Trecksler informiert über Geschehnisse seit der letzten Sitzung. Sie berichtet zunächst, dass im Nachgang der letzten Sitzung eine Pressemitteilung an den üblichen Presseverteiler geschickt worden war und dieser am 24. April 2024 in der Ems-Zeitung abgedruckt wurde. Ebenso sind in der Vergangenheit einige Projekte gestartet oder fertiggestellt worden. Der Schützenverein Altharen setzte gleich zwei Projekte um. Passend zum Vereinsjubiläum wurde eine Vereinschronik erstellt und der Vorplatz des



Vereinsheims erneuert. In einer Mail bedankte der Verein sich ausdrücklich für die projektbezogene und finanzielle Unterstützung. Beide Projekte wären ohne die LEADER-Förderung nicht möglich gewesen. Zudem wurde die Überdachung des Außenbereichs am Dorfgemeinschaftshaus in Neulehe sowie die neue Friedhofkapelle in der Gemeinde Heede eingeweiht. Beide Projekte erfahren bereits großen Zuspruch und Rege Nutzung.

RM Anke Trecksler berichtet weiter, dass das Projekt „FrauenPunkte“ eine besondere Ehrung durch die Ministerin Staudte erfahren durfte. Am 1.9.2025 wurde dem Projekt aufgrund seiner Besonderheit der Förderbescheid in einer Feierstunde durch die Ministerin persönlich übergeben. Alle Beteiligten haben sich sehr darüber gefreut.

Der Vorsitzende bedankt sich daraufhin bei allen Beteiligten für die positiven Entwicklungen innerhalb der LEADER-Region.

TOP 6 Beschlussvorlagen

RM Anke Trecksler informiert, dass bis zum Antragsstichtag am 5. September 2025 8 Projektanträge sowie ein Änderungsantrag eingegangen sind. Für alle Projekte liegt der LAG eine Beschlussvorlage sowie die Bewertung vor. Die Projekte werden daraufhin beraten:

0. Gemeinde Dörpen, Sanierung der WC-Anlagen am Heimathaus

RM Anke Trecksler stellt das Projekt im Sinne der Beschlussvorlage umfangreich vor. Da sich die Gegebenheiten der Boule-Gruppe verändert haben und diese nun im Sportpark untergebracht wird, ändert sich das am 02.04.2025 beschlossene Projekt. Es sollen nunmehr lediglich die Toilettenanlagen am Heimathaus saniert werden. Eine öffentlich zugängliche Hütte am Boule-Feld ist vorerst nicht notwendig.

Anke Trecksler stellt das Projekt zur Abstimmung. Vor der Abstimmung wird ein potenzieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner Hermann Wocken vor. Daher nimmt dieser nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 20.375,00 € und damit einhergehend die Änderung des Projektes einstimmig, sodass der bestehende Bescheid durch das ARL entsprechend der Vorlage abgeändert werden kann.

a) Sanierung der Scheune am Heimathof, Heimat- und Bürgerverein Aschendorf

RM Anke Trecksler berichtet von dem Vorhaben im Sinne der Beschlussvorlage. Der Verein plant die Scheune in Form von Workshops und Ausstellungen mit Leben zu füllen, dafür muss allerdings zunächst das abgängige Dach saniert werden.

Vor der Abstimmung wird ein potenzieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei der durch das Projekt betroffenen Kommunalpartnerin Vanessa Gattung vor. Daher nimmt diese nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 45.587,47 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.





b) Installation einer neuen Schießanlage, Schützenverein Rhede e.V.

RM Anke Trecksler berichtet von dem Vorhaben im Sinne der Beschlussvorlage. Der Verein ist sehr aktiv und erfolgreich im Schießsport und möchte die vorhandene Anlage durch eine neue, bessere Anlage ersetzen.

Vor der Abstimmung wird ein potenzieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner Jens Willerding sowie beim WISO-Partner Theo Staars vor. Daher nehmen beide nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 27.500,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

c) Gestaltung eines Touristischen Wegekonzepts in den Gemeinden, Gemeinde Rhede (Ems) und Heede (Ems)

Anke Trecksler leitet im Sinne der Vorlage in die Projektvorstellung ein und erklärt, dass die Gemeinden ein gemeinsames Wegekonzept erarbeiten möchten. Begleitet werden soll dies von einem Naturkundepfad. Vor der Abstimmung wird ein potenzieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG beim Kommunalpartner Jens Willerding sowie bei den WISO-Partnern Hermann-Josef Gerdes und Theo Staars vor. Daher nehmen diese nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 180.000,00 €, und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

d) Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee, Gemeinde Walchum

Anke Trecksler stellt das Projekt im Sinne der Vorlage umfangreich vor. Sie unterstreicht dabei, dass das der See mittlerweile vor Allem im Sommer bei vielen Menschen in der Region sehr beliebt ist und vor Allem im Sommer sehr gut besucht wird.

Vor der Abstimmung wird ein potenzieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner Hermann Wocken sowie beim WISO-Partner Tim Glandorf vor. Daher nehmen diese nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 5.500,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

e) Zuwegung zum Ems-Radweg in Walchum und Dersum, Gemeinden Walchum und Dersum

Anke Trecksler leitet im Sinne der Vorlage in die Projektvorstellung ein. Sie beleuchtet, dass hier zwei Gemeinden in der Region gemeinsam ein Kooperationsprojekt umsetzen wollen, um die Zuwegung zum beliebten Ems-Radweg zu verbessern.

Vor der Abstimmung wird ein potenzieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner Hermann



Wocken sowie beim WISO-Partner Tim Glandorf vor. Daher nehmen diese nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 81.969,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

f) Remise in der Dorfmitte von Neulehe, Gemeinde Neulehe

Anke Trecksler stellt das Projekt im Sinne der Vorlage umfangreich vor. Sie unterstreicht dabei, dass das Projekt vor allem für Veranstaltungen im Freien und für die Unterbringung von Materialien der Vereine genutzt werden soll.

Vor der Abstimmung wird ein potenzieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner Hermann Wocken vor. Daher nimmt dieser nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 55.000,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

g) Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum, Stadt Papenburg

RM Anke Trecksler berichtet von dem Vorhaben im Sinne der Beschlussvorlage. Sie unterstreicht, dass der Ems-Radweg sehr beliebt bei Touristen ist und eine Sanierung an dieser Stelle des Weges notwendig ist.

Vor der Abstimmung wird ein potenzieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei der Kommunalpartnerin Vanessa Gattung vor. Daher nimmt diese nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 37.815,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

h) Sanierung des Alten Turms am Obenende, Stadt Papenburg

RM Anke Trecksler berichtet von dem Vorhaben im Sinne der Beschlussvorlage. Sie hebt hervor, dass der Turm ein Wahrzeichen der Stadt ist und daher erhalten werden sollte.

Vor der Abstimmung wird ein potenzieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei der Kommunalpartnerin Vanessa Gattung vor. Diese nimmt daher nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 147.500,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

Top 7

Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

a) Mittelabfluss in der Förderperiode KLARA bis 31.12.2025, aktuelle Finanzübersicht

RM Anke Trecksler berichtet von einer Mail des Ministeriums zum Zwischenstand des Mittelabflusses. Derzeit ist es so, dass die meisten Regionen – auch die Region Nördliches Emstal – den Meilenstein erreicht haben. Dieser sieht vor, dass die Hälfte aller Mittel bis zu 31.12.2025 per Bescheid durch das ARL gebunden sein müssen. Die Region NET hat

dies (Stand 08.2025) mit 57% Mittelbindung erreicht. Sie berichtet weiter, dass durch das Ministerium derzeit davon ausgegangen wird, dass 3-3,5 Mio. € an Rückläufern nach dem Gießkannenprinzip im Frühjahr 2026 an die Regionen verteilt werden, die den Meilenstein erreicht haben. Sie weist darauf hin, dass es in Zukunft zu weiteren Mittelverteilungen kommen kann. Hierfür sollten Projekte vorgehalten werden, um im Falle der Mittelverteilung direkt handeln zu können.

Jens Willerding stellt fest, dass das Erreichen des Meilensteins zeigt, dass die Region sehr gut unterwegs ist. Hermann Wocken unterstreicht dies und bedankt sich für die sehr gute Arbeit der LAG und des REM.

REM Anke Trecksler stellt zudem im Sinne der Power-Point Präsentation den aktuellen Stand des Kofinanzierungsfonds vor und stellt fest, dass dieser erst von 2 Projekten in Anspruch genommen wurde. Sie erklärt, dass hier durchaus die Möglichkeit besteht, weitere Projekte zu platzieren.

LEADER 2028-2034

REM Anke Trecksler berichtet weiter, dass ländliche Räume dringend Aufmerksamkeit benötigen, da Sie zum einen vor wachsenden Herausforderungen stehen und zum anderen im Mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Kommission nur geringfügig platziert sind. Sie erklärt, dass laut Aussagen des Ministeriums LEADER verpflichtender Bestandteil bleibt, allerdings nicht mehr der 5% Mindestquote unterliegt. Ebenso erwähnt sie, dass die ZILE-Richtlinie derzeit gar nicht berücksichtigt ist und nach dem jetzigen Stand nur Landwirte als AntragsstellerInnen in Frage kommen. Sie ruft, wie schon in der vorherigen Sitzung, zu mehr Öffentlichkeitsarbeit auf und empfiehlt dieses Thema beim regionalen MdEP Jens Gieseke und allen Bundes- und Landespolitikern bekannt zu machen. Mit einer endgültigen Entscheidung zur Verteilung der EU-Gelder ist Ende 2027 zu rechnen.

Hermann Wocken regt an, auch im Rahmen dieser Sitzung eine Pressemitteilung mit einem gemeinsamen Foto zu veröffentlichen. Dies findet breite Zustimmung.

TOP 8 Termin & Ort der nächsten Sitzung

Hermann Wocken erklärt, dass gemäß dem abgesprochenen Turnus die nächste Sitzung auf dem Gebiet der Stadt Haren (Ems) stattfindet und lädt dazu herzlich ein. Die Sitzung wird für den 11. März 2026, 10 Uhr terminiert. Der Ort ist derzeit noch unklar, der Antragsstichtag der 6. Februar 2026.

TOP 9 Evaluation

REM Anke Trecksler leitet im Sinne der Power Point Präsentation und der Tischvorlage in das Thema ein.

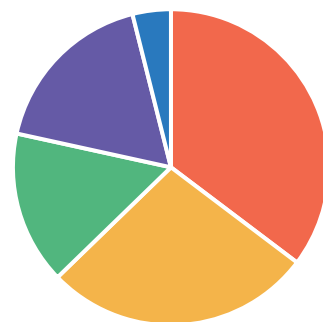
Evaluation der LEADER Region Nördliches Emstal – 2023-2027, 1. Halbzeitevaluation

Zur Überprüfung der Entwicklungs- und Handlungsstrategie und den vorgenommenen Schwerpunktsetzungen ist laut REK Nördliches Emstal vorgesehen, im laufenden Jahr einen Strategieworkshop durchzuführen. So sollen die Wirkungen der bisher umgesetzten Projekte analysiert und die Strategie aufgrund der bis dahin erzielten Ergebnisse überprüft und ggfs. angepasst werden. Im Besonderen stehen folgende Punkte im Mittelpunkt:

- **Überprüfung der Entwicklungs- und Handlungsstrategie:** Die bisherigen Ziele wurden mit den aktuellen Entwicklungen abgeglichen, um sicherzustellen, dass die Region flexibel auf neue Herausforderungen reagieren kann.
- **Wirkungen der bisher umgesetzten Projekte:** Ergebnisse sollen zeigen, ob Projekte bereits sichtbare Effekte für die Gemeinschaft und die regionale Entwicklung entfalten.
- **Neue Rahmenbedingungen:** Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen (z. B. steigende Energiekosten, Klimaanpassung, demografischer Wandel) erfordern ggf. eine kontinuierliche Anpassung der Strategie.
- **Aktionsplan:** Konkrete Maßnahmen für die kommenden Jahre werden erarbeitet, um die Projektarbeit effizienter zu gestalten.
- **Sonstiges:** Weitere Anregungen der Teilnehmenden fließen in die zukünftige Strategie ein.

1. Aktueller Umsetzungsstand, Projektstatistik 2023-2027

- Handlungsfeld Engagierte Gemeinschaft: 18
- Handlungsfeld Tourismus: 14
- Handlungsfeld Umwelt- und Klimaschutz: 8
- Handlungsfeld Attraktives Lebensumfeld: 8
- Handlungsfeldübergreifende Fördertatbestände: 2



Öffentliche Projekte: 21

Private Projekte: 21

Kooperationsprojekte: 8

Gesamt: 50

- Engagierte Gemeinschaft
- Tourismus
- Umwelt- und Klimaschutz
- Attraktives Lebensumfeld
- Handlungsfeldübergreifende Fördertatbestände

Im ersten Förderabschnitt 2023–2027 konnten bereits 50 Projekte angestoßen werden. Diese verteilen sich auf **21 öffentliche Projekte**, **21 private Projekte** sowie **8 Kooperationsprojekte**. Die Verteilung auf die Handlungsfelder zeigt, dass das Handlungsfeld Engagierte Gemeinschaft mit 18 Projekten besonders stark nachgefragt wird. Auch die Themen Tourismus (14 Projekte) sowie

Attraktives Lebensumfeld (8 Projekte) spielen eine wichtige Rolle. Im Bereich Umwelt- und Klimaschutz konnten bislang 8 Projekte umgesetzt werden. Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen sind mit 2 Projekten vertreten. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Region eine breite Palette an Bedarfen adressiert und verschiedene Zielgruppen aktiv einbindet.

Der derzeitige Umsetzungsstand kann als sehr erfreulich und positiv für die Region Nördliches Emstal betrachtet. Auch wenn andere Förderrichtlinien mit teilweise höherer finanzieller Ausstattung und höheren Summen arbeiten, sind in den letzten 3 Jahren viele Projekte im Rahmen von LEADER auf den Weg gebracht worden. Die Handlungsfelder bieten den Projektträgern einen großen Spielraum, um Vorhaben zu finanzieren, da sie beispielhaft genannt werden. Dabei werden einige vermehrt und andere kaum bis gar nicht genutzt bzw. verwendet.

Die Handlungsfelder sind durch spezifische Ziele konkretisiert worden. Diese werden durch Teilziele näher definiert. Hiernach sind jeweils Indikatoren hinterlegt, die eine Anzahl und Menge der Projekte oder Konzepte sowie die Zielgröße und den Zeithorizont wiederspielen (REK, S. 39 ff.). Neben den LEADER-Projekten dienen auch andere Förderprogramme und Maßnahmen (wie zum Beispiel die Projekte aus der ZILE-Richtlinie) den Zielen des REK Nördliches Emstal.

Festgestellt werden konnte, dass folgende Themen noch nicht mit Projekten hinterlegt wurden. In den nächsten Jahren sollten, soweit möglich, diese Themen in den Blick genommen werden. Sollten Kenntnisse der LAG-Mitglieder darüber vorliegen, sollten diese Informationen an das Regionalmanagement weitergegeben werden. Zu beachten ist dabei, dass diese Ziele teilweise nicht über LEADER der Region Nördliches Emstal förderfähig sind, sondern über andere Förderprogramme.

Engagierte Gemeinschaft	Umwelt- und Klimaschutz
• Maßnahmen zur Schaffung jugendgerechter Beteiligungsstrukturen • Maßnahmen ländlicher Kommunikationsstruktur • Begleitung und Unterstützung von (Neustrukturierungs-) Prozessen • Maßnahmen zur Vernetzung von Engagierten	• Wegeseitenraumgestaltung • Sensibilisierung für naturnahe Gärten • Energiemanagement für kommunale Liegenschaften • Implementierung eines Wassermanagements
Tourismus	Attraktives Lebensumfeld
• Aufwertung des Transrapid-Geländes • Erweiterung der Radwanderinfrastruktur • Ausbildung von NaturschutzführerInnen	• Einrichtung zentraler Beratungsstellen • Sicherung der medizinischen Versorgung, Qualifizierung von Gesundheitsakteuren • Unterstützung der dualen Ausbildung (Imagekampagne)

2. Aktionsplan Prozess- und Qualitätsmanagement

Ein zentrales Ziel der kommenden Jahre ist es, die internen Abläufe der LEADER-Region weiter zu professionalisieren. Dazu gehören: klare Verantwortlichkeiten, transparente Entscheidungsprozesse, systematische Erfolgskontrolle der Projekte sowie ein fortlaufendes Monitoring, das eine frühzeitige Anpassung der Strategien ermöglicht. So wird die Qualität der Umsetzung langfristig gesichert.



Prozessmanagement	Qualitätsmanagement
• Bürgerversammlung zum Auftakt der Förderphase • Jährlich 2-4 Sitzungen der LAG • Jährlich 2-4 Stichtage zur Einreichung von Förderanträgen • Weitere Treffen / Arbeitstreffen je nach konkretem Bedarf • ...	• Befragung der Antragssteller zur Bewertung der Projektumsetzung • Evaluationsfragebogen zur Selbstevaluation der LAG und zur Evaluierung des Regionalmanagements • Qualifizierungsmaßnahmen (nach Bedarf) • ...

3. Aktionsplan Öffentlichkeitsarbeit, Projekt- und Netzwerkmanagement

Um die Sichtbarkeit der LEADER-Region zu erhöhen, wird die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt. Dazu zählen: eine bessere Kommunikation der Projektergebnisse in der Region (z. B. über Website, Presse, Social Media), aktive Netzwerkarbeit mit Vereinen, Kommunen und Unternehmen, sowie Beratungsangebote für potenzielle Projektträger. Dadurch soll die Bekanntheit des Programms wachsen und noch mehr Menschen zur aktiven Mitgestaltung motiviert werden.

Öffentlichkeitsarbeit	Projektmanagement
• Homepage der LEADER Region und der beteiligten Kommunen • Lokaler und regionaler Presseverteiler • Soziale Medien • Projektbezogene Termine • ...	• Leuchtturmprojekte • Stichtage festlegen (4 Wochen vor Sitzung) • ...
Netzwerkmanagement	
• Kooperationen ausbauen • Erschließung neuer Projektträger • Vernetzungstreffen • BAG LAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der Lokalen Aktionsgruppen) • ...	

4. Fazit

Die Halbzeitevaluation verdeutlicht, dass die LEADER-Region Nördliches Emstal ihre Entwicklungsstrategie in der laufenden Förderperiode 2023–2027 erfolgreich umsetzt. Mit bislang 50 initiierten bzw. umgesetzten Projekten wird ein breites Spektrum regional bedeutsamer Themen adressiert. Besonders hervorzuheben ist das Handlungsfeld Engagierte Gemeinschaft, das den hohen Stellenwert des bürgerschaftlichen Engagements und der aktiven Mitgestaltung durch die Bevölkerung unterstreicht. Auch die Handlungsfelder Tourismus und Attraktives Lebensumfeld tragen in erheblichem Maße zur positiven Entwicklung der Region bei.

Die bisherigen Maßnahmen entfalten messbare Wirkungen und stoßen bei den Akteurinnen und Akteuren vor Ort auf hohe Akzeptanz. Zugleich wird deutlich, dass die Region auch künftig flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen – wie demografische Entwicklungen, energie- und klimapolitische Herausforderungen oder strukturelle Anpassungsprozesse – reagieren muss.

Mit den vorgesehenen Aktionsplänen zum Prozess- und Qualitätsmanagement sowie zur Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit verfügt die LEADER-Region über geeignete Instrumente, um die Qualität der Umsetzung weiter zu sichern und die strategischen Ziele fortlaufend zu präzisieren.



Insgesamt lässt sich festhalten, dass die LEADER-Region Nördliches Emstal die Potenziale des Programms wirkungsvoll nutzt, den regionalen Zusammenhalt stärkt und einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raums leistet.

Hermann Wocken bedankt sich für die Ausführungen und unterstreicht noch einmal die Aussage, dass die LAG mit ihrer Umsetzung sehr gut unterwegs ist. Er bedankt sich für die Vielfaltigkeit der Projekte und der guten Zusammenarbeit innerhalb der LAG sowie für die sehr gute Arbeit des Regionalmanagements. Er unterstreicht, dass die harmonische Zusammenarbeit in der LAG als Stärke zu sehen ist und dass das Programm „WERO“ eine gute Vorbereitung auf die Zusammenarbeit mit LEADER war. Er stellt fest, dass sich das System mit zwei Sitzungen pro Jahr bewährt, weil vor allem die WISO-Partner ehrenamtlich an den Sitzungen teilnehmen.

Sabine Pinkernell merkt an, dass die Antragsstellung vor allem für kleinere Vereine eine Herausforderung darstellt. Sie weist darauf hin, dass die Formulare sehr kompliziert sind und vor allem Probleme während der Abrechnung der Projekte aufkommen. Sie erklärt, dass ihr bekannte Vereine es vorziehen, private Sponsoren zu akquirieren.

Hermann Wocken schildert den gleichen Eindruck.

Hermann-Josef Gerdes ruft dazu auf, dass die Kommunen im Falle von Problemen bei der Antragsstellung den Vereinen Unterstützung anbieten sollten.

Theresa Düing merkt an, dass dieses Problem bekannt ist und auch von Seiten des ARL regelmäßig beim Land Niedersachsen auf den Missstand hingewiesen wird.

Hermann Wocken fasst zusammen, dass die Hilfe durch die Mitarbeitenden in den Kommunen selbstverständlich sein sollte. Er weist darauf hin, dass die Digitalisierung auch an dieser Stelle dringend notwendig ist.

Stefan Andrees merkt an, dass es wünschenswert wäre, dass die WISO-PartnerInnen eine Bescheinigung für die Mitarbeit in der LAG erhalten würden. Ebenso regt er an, dass mehr WISO-PartnerInnen aus verschiedenen Vereinen in der LAG vertreten sein sollten. Er sieht derzeit noch nicht alle Personengruppen vertreten und plädiert, die LEADER Region bekannter zu machen.

Hermann Wocken bedankt sich bei allen WISO-PartnerInnen. Er ist gerne bereit, eine Bescheinigung auszustellen. Ebenso wirbt er auch dafür, die LEADER Region bekannter zu machen.

Jens Willerding regt an, die Sitzung auf 16 Uhr zu verschieben, sollte dies für die WISO-PartnerInnen besser passen.

Tim Glandorf führt aus, dass er die frühzeitige Terminbekanntmachung sehr begrüßt und sich deshalb auch den Termin am Vormittag einrichten kann.



Theresa Düing weist darauf hin, dass gerne mehr themenbezogene Fotos nach Abschluss der Projekte gemacht und an das ARL gesandt werden dürfen.

Ebenso weist sie darauf hin, dass die Antragsformulare gerade bei Vereinen mit Unterstützung ausgefüllt werden sollten. Das ARL ist sehr bemüht, Antragsstellerfreundlich zu arbeiten. Kommt es allerdings bei Prüfungen zu Beanstandungen, führt dies nur zu noch mehr Prüfungen, was tunlichst vermieden werden sollte.

TOP 10 Schließung der Sitzung

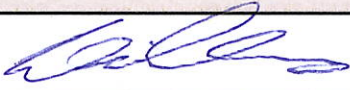
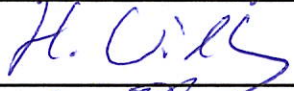
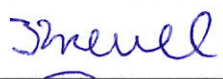
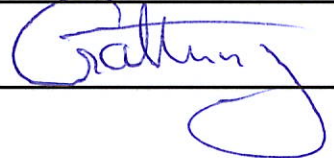
Der Vorsitzende der LAG, Hermann Wocken, schließt die Sitzung und dankt für die zahlreiche Beteiligung und die konstruktive Teilnahme. Er erklärt, dass zur nächsten LAG-Sitzung am 11. März 2026 zu gegebener Zeit gesondert geladen wird.

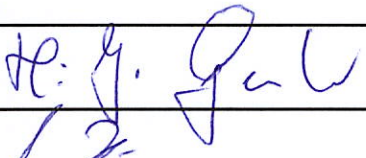
Für das Protokoll

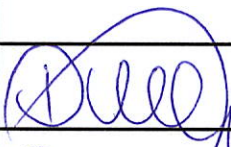
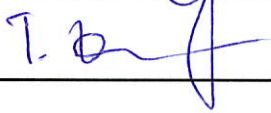
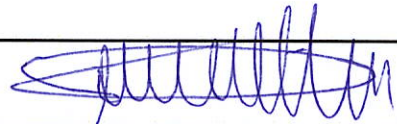
Anke Trecksler
-Protokollführerin-

Hermann Wocken
-Vorsitzender-



Teilnahmeliste LAG NET				08.10.2025
Kommune/ Handlungsfeld	Name, Vorname	Anwesend	Stimm- berechtigt	Unterschrift
Gemeinde Rhede (Ems)	Willerding, Jens	Ja	Ja	
Gemeinde Rhede (Ems)	Kenning, Alexander	Ja	vertretend	
SG Dörpen	Wocken, Hermann	Ja	Ja	
SG Lathen	Wilkens, Helmut	Ja	Ja	
SG Lathen	Kirchner, Michael	Ja	vertretend	
Stadt Haren (Ems)	Honnigfort, Markus	Nein	Ja	
Stadt Haren (Ems)	Knevel, Melanie	Ja	vertretend	
Stadt Papenburg	Gattung, Vanessa	Ja	Ja	
Stadt Papenburg	Bruns, Eric	Ja	vertretend	
Stadt Papenburg	Wessels, Hermann		vertretend	

Teilnahmeliste LAG NET				08.10.2025
Kommune/ Handlungsfeld	Name, Vorname	Anwesend	Stimm- berechtigt	Unterschrift
Engagierte Gemeinschaft	Ströer, Josef	Ja	Ja	
Engagierte Gemeinschaft	Klünemann, Kerstin		Ja vertretend	
Engagierte Gemeinschaft	Voßkuhl, Anna		Ja vertretend	
Umwelt- und Klimaschutz	Staars, Theo	Ja	Ja	
Umwelt- und Klimaschutz	Schepers, Verena	Nein	Ja vertretend	
Attraktives Lebensumfeld	N.N.			
Attraktives Lebensumfeld	Andrees, Stefan	Ja	Ja	
Regionale Vernetzung	Glandorf, Tim	Ja	Ja	
Regionale Vernetzung	Timpe, Denise	Ja	Ja	
Regionale Vernetzung	Gerdes, Hermann-Josef	Ja	Ja vertretend	
Regionale Vernetzung	Lüerßen, Dr. Dirk	Vertretung durch Aiko Hinrichs	Ja vertretend	

Teilnahmeliste LAG NET			08.10.2025
Kommune/ Handlungsfeld	Name, Vorname	Anwesend	Unterschrift
ARL Weser-Ems	Backers, Sylvia	Nein	
ARL Weser-Ems	Düing, Theresa	Ja	
ARL Weser-Ems	Hüser, Theresa	Ja	
LK Emsland	Wellmer, Ralf		
Tourismus	Pinkernell, Sabine		
REM	Trecksler, Anke	Ja	

Sonstige Teilnehmer: Innen LAG NET		
Name, Vorname	Funktion	Unterschrift



Abfrage der Interessenskonflikte

für die Sitzung der LAG Nördliches Emstal am 8. Oktober 2025

Name: Th. Steens

Nr.	Projekt	AntragsstellerIn	Interessenskonflikt?	
			Ja	Nein
0	Änderungsbeschluss: Sanierung der WC-Anlage am Heimathaus	Gemeinde Dörpen		X
1	Sanierung der Scheune am Heimathof	Heimat- und Bürgerverein Aschendorf		X
2	Installation einer neuen Schießanlage	Schützenverein Rhede e.V.	X	
3	Gestaltung eines Touristischen Wegekonzpts in den Gemeinden	Gemeinde Rhede (Ems) und Heede (Ems) (Kooperation)	X	
4	Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee	Gemeinde Walchum		X
5	Zuwegung zum Emsradweg in Walchum und Dersum	Gemeinden Walchum und Dersum (Kooperation)		X
6	Remise in der Dorfmitte von Neulehe	Gemeinde Neulehe		X
7	Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum	Stadt Papenburg		X
8	Sanierung des Alten Turms am Obenende	Stadt Papenburg		X

Wipplingen, den 8. Oktober 2025

Ort, Datum, Unterschrift

Th. Steens



Abfrage der Interessenskonflikte

für die Sitzung der LAG Nördliches Emstal am 8. Oktober 2025

Name: Stefan Meeres

Nr.	Projekt	AntragsstellerIn	Interessenskonflikt?	
			Ja	Nein
0	Änderungsbeschluss: Sanierung der WC-Anlage am Heimathaus	Gemeinde Dörpen		X
1	Sanierung der Scheune am Heimathof	Heimat- und Bürgerverein Aschendorf		X
2	Installation einer neuen Schießanlage	Schützenverein Rhede e.V.		X
3	Gestaltung eines Touristischen Wegekonzpts in den Gemeinden	Gemeinde Rhede (Ems) und Heede (Ems) (Kooperation)		X
4	Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee	Gemeinde Walchum		X
5	Zuwegung zum Emsradweg in Walchum und Dersum	Gemeinden Walchum und Dersum (Kooperation)		X
6	Remise in der Dorfmitte von Neulehe	Gemeinde Neulehe		X
7	Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum	Stadt Papenburg		X
8	Sanierung des Alten Turms am Obenende	Stadt Papenburg		X

Wipplingen, den 8. Oktober 2025

Ort, Datum, Unterschrift



Abfrage der Interessenskonflikte

für die Sitzung der LAG Nördliches Emstal am 8. Oktober 2025

Name: Gerdes, Herm.-Josef

Nr.	Projekt	AntragsstellerIn	Interessenskonflikt?	
			Ja	Nein
0	Änderungsbeschluss: Sanierung der WC-Anlage am Heimathaus	Gemeinde Dörpen		X
1	Sanierung der Scheune am Heimathof	Heimat- und Bürgerverein Aschendorf		X
2	Installation einer neuen Schießanlage	Schützenverein Rhede e.V.		X
3	Gestaltung eines Touristischen Wegekonzepts in den Gemeinden	Gemeinde Rhede (Ems) und Heede (Ems) (Kooperation)	X	
4	Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee	Gemeinde Walchum		X
5	Zuwegung zum Emsradweg in Walchum und Dersum	Gemeinden Walchum und Dersum (Kooperation)		X
6	Remise in der Dorfmitte von Neulehe	Gemeinde Neulehe		X
7	Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum	Stadt Papenburg		X
8	Sanierung des Alten Turms am Obenende	Stadt Papenburg		X

Wipplingen, den 8. Oktober 2025

Ort, Datum, Unterschrift

H.-J. Gerdes

Abfrage der Interessenskonflikte

für die Sitzung der LAG Nördliches Emstal am 8. Oktober 2025



Name: Tim Glandorf

Nr.	Projekt	AntragsstellerIn	Interessenskonflikt?	
			Ja	Nein
0	Änderungsbeschluss: Sanierung der WC-Anlage am Heimathaus	Gemeinde Dörpen		X
1	Sanierung der Scheune am Heimathof	Heimat- und Bürgerverein Aschendorf		X
2	Installation einer neuen Schießanlage	Schützenverein Rhede e.V.		X
3	Gestaltung eines Touristischen Wegekonzpts in den Gemeinden	Gemeinde Rhede (Ems) und Heede (Ems) (Kooperation)		X
4	Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee	Gemeinde Walchum	X	
5	Zuwegung zum Emsradweg in Walchum und Dersum	Gemeinden Walchum und Dersum (Kooperation)	X	
6	Remise in der Dorfmitte von Neulehe	Gemeinde Neulehe		X
7	Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum	Stadt Papenburg		X
8	Sanierung des Alten Turms am Obenende	Stadt Papenburg		X

Wipplingen, den 8. Oktober 2025

Ort, Datum, Unterschrift



Abfrage der Interessenskonflikte

für die Sitzung der LAG Nördliches Emstal am 8. Oktober 2025



Name:

Alo Hinrichs

Nr.	Projekt	AntragsstellerIn	Interessenskonflikt?	
			Ja	Nein
0	Änderungsbeschluss: Sanierung der WC-Anlage am Heimathaus	Gemeinde Dörpen		☒
1	Sanierung der Scheune am Heimathof	Heimat- und Bürgerverein Aschendorf		☒
2	Installation einer neuen Schießanlage	Schützenverein Rhede e.V.		☒
3	Gestaltung eines Touristischen Wegekonzepts in den Gemeinden	Gemeinde Rhede (Ems) und Heede (Ems) (Kooperation)		☒
4	Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee	Gemeinde Walchum		☒
5	Zuwegung zum Emsradweg in Walchum und Dersum	Gemeinden Walchum und Dersum (Kooperation)		☒
6	Remise in der Dorfmitte von Neulehe	Gemeinde Neulehe		☒
7	Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum	Stadt Papenburg		☒
8	Sanierung des Alten Turms am Obenende	Stadt Papenburg		☒

Wipplingen, den 8. Oktober 2025

Ort, Datum, Unterschrift

Alo Hinrichs



Abfrage der Interessenskonflikte

für die Sitzung der LAG Nördliches Emstal am 8. Oktober 2025

Name: Melanie Knevel

Nr.	Projekt	AntragsstellerIn	Interessenskonflikt?	
			Ja	Nein
0	Änderungsbeschluss: Sanierung der WC-Anlage am Heimathaus	Gemeinde Dörpen		X
1	Sanierung der Scheune am Heimathof	Heimat- und Bürgerverein Aschendorf		X
2	Installation einer neuen Schießanlage	Schützenverein Rhede e.V.		X
3	Gestaltung eines Touristischen Wegekonzepts in den Gemeinden	Gemeinde Rhede (Ems) und Heede (Ems) (Kooperation)		X
4	Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee	Gemeinde Walchum		X
5	Zuwegung zum Emsradweg in Walchum und Dersum	Gemeinden Walchum und Dersum (Kooperation)		X
6	Remise in der Dorfmitte von Neulehe	Gemeinde Neulehe		X
7	Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum	Stadt Papenburg		X
8	Sanierung des Alten Turms am Obenende	Stadt Papenburg		X

Wipplingen, den 8. Oktober 2025

Melanie Knevel

Ort, Datum, Unterschrift



Abfrage der Interessenskonflikte

für die Sitzung der LAG Nördliches Emstal am 8. Oktober 2025

Name: Helmut Vilkens

Nr.	Projekt	AntragsstellerIn	Interessenskonflikt?	
			Ja	Nein
0	Änderungsbeschluss: Sanierung der WC-Anlage am Heimathaus	Gemeinde Dörpen		X
1	Sanierung der Scheune am Heimathof	Heimat- und Bürgerverein Aschendorf		X
2	Installation einer neuen Schießanlage	Schützenverein Rhede e.V.		X
3	Gestaltung eines Touristischen Wegekonzpts in den Gemeinden	Gemeinde Rhede (Ems) und Heede (Ems) (Kooperation)		X
4	Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee	Gemeinde Walchum		X
5	Zuwegung zum Emsradweg in Walchum und Dersum	Gemeinden Walchum und Dersum (Kooperation)		X
6	Remise in der Dorfmitte von Neulehe	Gemeinde Neulehe		X
7	Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum	Stadt Papenburg		X
8	Sanierung des Alten Turms am Obenende	Stadt Papenburg		X

Wipplingen, den 8. Oktober 2025

Ort, Datum, Unterschrift

H. Vilkens



Abfrage der Interessenskonflikte

für die Sitzung der LAG Nördliches Emstal am 8. Oktober 2025

Name: Jens Willerding

Nr.	Projekt	AntragsstellerIn	Interessenskonflikt?	
			Ja	Nein
0	Änderungsbeschluss: Sanierung der WC-Anlage am Heimathaus	Gemeinde Dörpen		X
1	Sanierung der Scheune am Heimathof	Heimat- und Bürgerverein Aschendorf		X
2	Installation einer neuen Schießanlage	Schützenverein Rhede e.V.	X	
3	Gestaltung eines Touristischen Wegekonzepts in den Gemeinden	Gemeinde Rhede (Ems) und Heede (Ems) (Kooperation)	X	
4	Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee	Gemeinde Walchum		X
5	Zuwegung zum Emsradweg in Walchum und Dersum	Gemeinden Walchum und Dersum (Kooperation)		X
6	Remise in der Dorfmitte von Neulehe	Gemeinde Neulehe		X
7	Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum	Stadt Papenburg		X
8	Sanierung des Alten Turms am Obenende	Stadt Papenburg		X

Wipplingen, den 8. Oktober 2025

Ort, Datum, Unterschrift





Abfrage der Interessenskonflikte

für die Sitzung der LAG Nördliches Emstal am 8. Oktober 2025

Name: Hermann Wocken

Nr.	Projekt	AntragsstellerIn	Interessenskonflikt?	
			Ja	Nein
0	Änderungsbeschluss: Sanierung der WC-Anlage am Heimathaus	Gemeinde Dörpen	X	
1	Sanierung der Scheune am Heimathof	Heimat- und Bürgerverein Aschendorf		X
2	Installation einer neuen Schießanlage	Schützenverein Rhede e.V.		X
3	Gestaltung eines Touristischen Wegekonzepts in den Gemeinden	Gemeinde Rhede (Ems) und Heede (Ems) (Kooperation)		X
4	Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee	Gemeinde Walchum	X	
5	Zuwegung zum Emsradweg in Walchum und Dersum	Gemeinden Walchum und Dersum (Kooperation)	X	
6	Remise in der Dorfmitte von Neulehe	Gemeinde Neulehe	X	
7	Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum	Stadt Papenburg		X
8	Sanierung des Alten Turms am Obenende	Stadt Papenburg		X

Wipplingen, den 8. Oktober 2025

Ort, Datum, Unterschrift



Abfrage der Interessenskonflikte

für die Sitzung der LAG Nördliches Emstal am 8. Oktober 2025

Name: Gathung, Vanessa

Nr.	Projekt	AntragsstellerIn	Interessenskonflikt?	
			Ja	Nein
0	Änderungsbeschluss: Sanierung der WC-Anlage am Heimathaus	Gemeinde Dörpen		X
1	Sanierung der Scheune am Heimathof	Heimat- und Bürgerverein Aschendorf	X	
2	Installation einer neuen Schießanlage	Schützenverein Rhede e.V.		X
3	Gestaltung eines Touristischen Wegekonzpts in den Gemeinden	Gemeinde Rhede (Ems) und Heede (Ems) (Kooperation)		X
4	Sitzgelegenheiten und Spielgeräte am Herzogsee	Gemeinde Walchum		X
5	Zuwegung zum Emsradweg in Walchum und Dersum	Gemeinden Walchum und Dersum (Kooperation)		X
6	Remise in der Dorfmitte von Neulehe	Gemeinde Neulehe		X
7	Sanierung des Ems-Radweges in Herbrum	Stadt Papenburg	X	
8	Sanierung des Alten Turms am Obenende	Stadt Papenburg	X	

Wipplingen, den 8. Oktober 2025

Ort, Datum, Unterschrift

Gathung



Beschlussvorlage:

Errichtung einer Unterstellhütte und Sanierung der WC-Anlagen des Heimathauses samt Umsetzung von Tier-/ Umweltschutzmaßnahmen

Neu: Sanierung der WC-Anlagen am Heimathaus

Antragssteller: Gemeinde Dörpen

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emstal	02.04.2025
Die Gemeinde Dörpen plant die Errichtung einer öffentlich zugänglichen Hütte an den bestehenden Boule-Plätzen im Bürgerpark. Diese soll als geschützter Aufenthaltsort für alle Generationen dienen und den sozialen Austausch sowie die Nutzung des Parks bei unterschiedlichsten Witterungsbedingungen ermöglichen. Die Hütte bietet insbesondere den Boule-Spielern eine überdachte Sitzmöglichkeit, wird aber ebenso für Spaziergänger, Familien und Besucher des Parks als Treffpunkt und Ruhezone zur Verfügung stehen. Damit trägt sie zur weiteren Aufwertung des Bürgerparks als zentralem Begegnungsort in der Gemeinde bei. Besonders hervorzuheben ist die enge Verknüpfung mit der bereits bestehenden Mehrgenerationenspielanlage im Park. Die neue Hütte ergänzt das generationenübergreifende Konzept des Parks, indem sie einen geschützten Raum für Begegnung und Erholung bietet. Eltern und Großeltern können hier verweilen, während Kinder und Jugendliche die Spielangebote nutzen. Dadurch entsteht eine sinnvolle Verbindung zwischen aktiver Freizeitgestaltung und Erholungsmöglichkeiten. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Vorhabens ist die Sanierung der sanitären Anlagen im benachbarten Heimathaus. Das Heimathaus wird bereits von verschiedenen Nutzergruppen frequentiert, unter anderem von den Boule-Spielern, die diese WC-Anlagen ebenfalls nutzen können. Da die sanitären Einrichtungen baulich abgängig sind, ist eine grundlegende Sanierung notwendig, um die langfristige Nutzbarkeit sicherzustellen und die Aufenthaltsqualität für alle Besucher zu erhöhen. Zusätzlich werden im Rahmen dieses Projekts gezielte Umwelt und Naturschutzmaßnahmen umgesetzt. So sollen neue Nistkästen installiert werden, die sowohl Singvögeln als auch Wasservögeln geeignete Brut- und Rückzugsmöglichkeiten bieten. Diese Maßnahme ergänzt bestehende ökologische Initiativen, wie die Blühwiese am nahegelegenen Heimathof und die gut frequentierten Teichanlagen des Bürgerparks. Ziel ist es, die Biodiversität zu fördern und den Park als wertvollen Lebensraum für verschiedene Tierarten weiter zu stärken. Durch die Kombination aus sozialem Treffpunkt, nachhaltiger Infrastruktur und ökologischer Aufwertung entsteht ein ganzheitlicher Mehrwert für die gesamte Gemeinde. Der Bürgerpark wird weiter als generationenübergreifender Erholungs- und Begegnungsraum etabliert, der sowohl die soziale als auch die ökologische Entwicklung unterstützt.	



ÄNDERUNG:

Aufgrund einer Änderung der Gegebenheiten wird vom Neubau der öffentlich zugänglichen Hütte am Boule-Platz abgesehen. Grund hierfür ist, dass ein besserer Standort – am Dörpener Sportpark – für die Boule Gruppe gefunden wurde. Im Rahmen des Projektes werden demnach weiterhin die Toilettenanlagen am Heimathaus saniert.

Das Projekt wird weiterhin dem Handlungsfeld „Engagierte Gemeinschaft“ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der soziokulturellen Infrastruktur) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Infrastrukturelle Aufwertung von Vereinsräumen und deren Umfeld
- Generationengerechte Gemeinschaftsräume
- Investitionen in öffentliche Gemeinschaftstreffpunkte

Kosten und Finanzierung in €:

Kosten		Netto	
	Bau des Unterstandes, Sanierung der Toilettenanlage	80.000 €	
Finanzierung	LEADER (50% der Nettokosten)	40.000 €	
	Landkreis Emsland	15.000 €	<i>angefragt</i>
	Gemeinde Dörpen (Eigenmittel)	25.000 €	
Summe		80.000 €	

Kosten und Finanzierung NEU:

Kosten		Netto	
	Sanierung der Toilettenanlage	40.750,00 €	
Finanzierung	LEADER (50% der Nettokosten)	20.375,00 €	
	Gemeinde Dörpen (Eigenmittel)	20.375,00 €	
Summe		40.750,00 €	

Beschlussvorschlag:

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 20.375,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.



Beschlussvorlage:

Revitalisierung einer historischen Museumsscheune

Antragssteller: Heimat- und Bürgerverein Aschendorf

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emstal	08.10.2025



Sachlage/Begründung

Der Heimat- und Bürgerverein Aschendorf wurde 1924 gegründet. Er bietet verschiedene Aktivitäten für Interessierte an, die sich für die Heimatgeschichte und Kultur der Region interessieren. Dazu gehören unter anderem: Vereinsinterne Treffen zum Austausch aktueller Themen und zur Abstimmung gemeinsamer Aktionen oder die Möglichkeit, sich in verschiedenen Arbeitsgruppen zu engagieren, beispielsweise im Bereich der Museumsarbeit, der Restaurierung oder der Pflege von historischen Objekten. Gleichzeitig leistet der Verein Beiträge zur Pflege des Brauchtums und der Traditionen der Region.

Die Heimat des Vereins ist der Heimathof in Aschendorf, der insgesamt aus acht Gebäuden

besteht, die sich idyllisch um den Hausbaum anordnen.

Das bäuerliche Handwerk wird in der historischen Scheune dargestellt. Hier sind eine Menge alter Maschinen und Geräte zu sehen, z.B. ein Göpel, Spitzdrescher, Kornreiniger, Mühlen, Häcksler, alte Pflüge (zum Teil aus Holz), alte Holzeggen, Säh- und Pflanzmaschinen, Kartoffelroder, Sortierer, Kleingeräte für die Feldbearbeitung, Sensen, Sichten, Harken, Handwerkzeug, Gerät zum Torfstechen und zur Torfverarbeitung u.v.m.

Die Zeit hat der historischen Museumsscheune allerdings arg zugesetzt, sodass der Dachstuhl mit Dacheindeckung zwingend erneuert werden muss.



Nach Sanierung der Scheune möchte der Verein das Obergeschoss der Scheune als Ausstellungsraum nutzen und im Erdgeschoss Schul- und Demonstrationsräume einrichten, sodass Kurse in verschiedenen alten Handwerken gegeben werden können. Hierbei sollen noch funktionstüchtige Museumsgegenstände in Gebrauch genommen werden. Das Erdgeschoss soll dabei so flexibel gestaltet werden, dass Veranstaltungen (Ausstellungen, Vorlesungen, kulturelle Events, ...) durchgeführt werden können.



Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Attraktives Lebensumfeld“ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt zentraler Standortfaktoren) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Investitionen in die Revitalisierung von Bestandsimmobilien
- Multifunktionale Einrichtungen in den Orten

Kosten und Finanzierung in €:

Kosten			
Sanierung der Scheune		91.174,94 €	
- Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten			
- Klempnerarbeiten			
- Elektroarbeiten			
		91.174,94 €	
Finanzierung			
LEADER		45.587,47 €	
Stadt Papenburg		15.000,00 €	
Landkreis Emsland		15.000,00 €	
Sparkassenstiftung		5.000,00 €	
Eigenanteil		10.587,47 €	
Summe		91.174,94 €	

Beschlussvorschlag:

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 45.587,47 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emsal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emsal	X		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emsal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor oder die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen oder die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Förderatbestand des REK Nördliches Emsal möglich	X		
Formale Zwischenbewertung			8x Ja = Qualitative Bewertung



Qualitative Anforderungen		1 = gering	2	3	4	5 = hoch
Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern		maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
Engagierte Gemeinschaft			2			
Tourismus						
Umwelt- und Klimaschutz						
Attraktives Lebensumfeld					4	
Begründung zur Punktergabe:	Im Rahmen des Projektes wird eine investive Maßnahme zur Förderung des attraktiven Lebensumfeldes gefördert.					
Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)						
... bis zu 2 Projektpartner:innen		3				
... bis zu 4 Projektpartner:innen						
... mehr als 4 Projektpartner:innen						
Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Beitrag zu öffentlichen Belangen ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.				3		
Begründung zur Punktergabe:	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse". "lebendige Ortskerne", "Digitalisierung" "Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich der "Diskriminierungsfreiheit" sowie des "Gender Mainstreaming" geschaffen.					
Beitrag zum Allgemeinwohl ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.						5
Begründung zur Punktergabe:	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es sollen in einem offenen Angebot alle BürgerInnen und BesucherInnen eingeladen sein, an Workshops zum "alten" Handwerk teilzunehmen					
Beitrag zur Nachhaltigkeit ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Begründung zur Punktergabe:	Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle Weniger Ungleichheiten Ausreichend Wasser in bester Qualität Industrie, Innovation und Infrastruktur Nachhaltige Städte und Gemeinden Leben an Land					
Gesamtbewertung		Σ	27		max. 35 Punkte	
Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)						

*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



Beschlussvorlage:

Installierung einer digitalen Schießsportanlage

Antragssteller: Schützenverein Rhede (Ems)

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emstal	08.10.25
Sachlage/Begründung	
Der Schützenverein Rhede (Ems) betreibt seit rund 20 Jahren eine digitale Schießanlage und war damit einer der ersten Vereine im gesamten Umkreis, der frühzeitig auf innovative Technik gesetzt hat. Diese Pionierleistung hat dem Verein damals eine Vorreiterrolle verschafft und wesentlich dazu beigetragen, den Schießsport für Mitglieder und Gäste attraktiver zu gestalten. Die Anlage entspricht aufgrund ihres Alters nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen und ist zunehmend störanfällig. Um die attraktive Vereinsarbeit langfristig zu sichern und zukunftsfähig zu gestalten, soll die vorhandene Technik durch die modernere Meyton-Anlage ESTA NX 10/50 ersetzt werden. Das Projekt umfasst 10 elektronische Messrahmen für Luftgewehr 10 Meter sowie 2 Stände für Kleinkaliber 50 Meter. Die neue Anlage bietet im Vergleich zur bisherigen Technik zahlreiche erweiterte digitale Funktionen: Umfassende Standsteuerung: Zentrale und komfortable Verwaltung aller Schießstände, wodurch der Betrieb effizienter und sicherer wird. Digitales Schießbuch: Automatische Dokumentation von Trainings- und Wettkampfergebnissen, die jederzeit abrufbar und nachvollziehbar sind. Cloud-Anbindung: Schützinnen und Schützen können sich per QR-Code anmelden, Trainingsergebnisse digital speichern und auswerten. Live-Streaming von Wettkämpfen: Ergebnisse können in Echtzeit übertragen und publikumswirksam präsentiert werden – ein erheblicher Mehrwert für Zuschauer, Vereinsleben und Öffentlichkeitsarbeit. Besondere Bedeutung hat der Schießstand auch auf Kreisebene: Er wird regelmäßig zur Austragung von kreisweiten Wettkämpfen und Meisterschaften genutzt. Mit der modernisierten Anlage können diese Veranstaltungen technisch auf höchstem Niveau durchgeführt werden, was die Position des Vereins als zentraler Austragungsort im Landkreis stärkt und die Attraktivität für Sportlerinnen, Sportler und Zuschauer deutlich erhöht. Mit diesen Neuerungen wird nicht nur die sportliche Qualität gesteigert, sondern auch der Verein als moderner, innovativer Gemeinschaftsort gestärkt. Besonders für Kinder, Jugendliche und jüngere Mitglieder bieten die digitalen Möglichkeiten eine hohe Attraktivität und Motivation.	

Die Modernisierung sichert die Zukunftsfähigkeit des Vereins, baut die vor 20 Jahren begonnene Vorreiterrolle konsequent aus und trägt damit wesentlich zur Stärkung des Sport- und Gemeinschaftslebens im nördlichen Emstal bei.

Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Engagierte Gemeinschaft“ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der soziokulturellen Infrastruktur) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Infrastrukturelle Aufwertung von Vereinsräumen und deren Umfeld
- Generationengerechte Gemeinschaftsorte
- Soziokulturelle Infrastrukturen

Kosten und Finanzierung in €:

Kosten		Netto	
Anschaffung und Installierung		55.000,00 €	
		55.000,00 €	
Finanzierung			
LEADER		27.500,00 €	
Gemeinde Rhede		23.100,00 €	beantragt
Eigenmittel		4.400,00 €	
Summe		55.000,00 €	

Beschlussvorschlag:

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 27.500,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	x		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	x		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor oder die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen oder die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	x		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	x		
Formale Zwischenbewertung			8x Ja = Qualitative Bewertung



Qualitative Anforderungen		1 = gering	2	3	4	5 = hoch
Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern		maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
Engagierte Gemeinschaft						5
Tourismus						
Umwelt- und Klimaschutz						
Attraktives Lebensumfeld						
Begründung zur Punktergabe:	Die Projektumsetzung dient zu einer Erhöhung der engagierten Gemeinschaft. Der Segelflugverein ist ein engagierter und aktiver Verein in Herbrum. Alle Altersklassen kommen hier zusammen.					
Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)						
... bis zu 2 Projektpartner:innen				3		
... bis zu 4 Projektpartner:innen						
... mehr als 4 Projektpartner:innen						
Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <i>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</i>						5
Beitrag zu öffentlichen Belangen ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.				3		
Begründung zur Punktergabe:	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse". "Umweltschutz", "Klimaschutz", "Naturschutz" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich des "Gender Mainstreaming", der "Barrierefreiheit" und der "Diskriminierungsfreiheit" geschaffen.					
Beitrag zum Allgemeinwohl ... schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.						5
Begründung zur Punktergabe:	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es schafft ein attraktives Freizeitangebot für alle BürgerInnen.					
Beitrag zur Nachhaltigkeit ... leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <i>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</i>						5
Begründung zur Punktergabe:	Hochwertige Bildung weltweit Gleichstellung von Frauen und Männer Weniger Ungleichheiten Bezahlbare und saubere Energie Leben an Land					
Gesamtbewertung		Σ	26		max. 35 Punkte	
Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)						

*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



Beschlussvorlage:

Gestaltung eines Touristischen Wegekonzepts in der Gemeinde Rhede und der Gemeinde Heede

Antragssteller: Kooperationsprojekt: Gemeinden Heede (Ems) und Rhede (Ems)

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emsal	08.10.2025

Sachlage/Begründung



Die Gemeinden Rhede und Heede beabsichtigen gemeinsam die Erstellung eines touristischen Wegekonzeptes, das in Heede beginnt, über Rhede führt und grenzüberschreitend auch die Möglichkeit bietet, in den Niederlanden bei Bourtange zu enden. Mit diesem Vorhaben soll ein attraktives und nachhaltiges Angebot für den Natur- und Kulturtourismus geschaffen werden, das sowohl

Einheimischen als auch Gästen neuen Möglichkeiten des Erlebens bietet.

Am Startpunkt in Heede soll ein Naturerlebnispfad entstehen, der Besucher auf spielerische und interaktive Weise an die Themen Natur, Wasser, Moor und Artenvielfalt heranführt. Dieser Pfad soll insbesondere für Familien und Schulklassen geeignet sein und einen wertvollen Beitrag zur Umweltbildung leisten. Hier sollen u.a. Erläuterungstafeln und Sitzbänke sowie eine Wegführung entstehen.

Darüber hinaus soll entlang der Strecke ein Aussichtsturm am Moorbohlenweg entstehen. Der Turm soll ein markanter und attraktiver Anziehungspunkt werden, der einen einzigartigen Blick über die angrenzende Moorlandschaft ermöglicht. Neben seiner Funktion als Aussichtsturm wird das Bauwerk auch als Bildungs- und Begegnungsort dienen. Informationstafeln



sowie begleitende Veranstaltung sollen spannende Einblicke in die ökologische Bedeutung des Emslandes, die regionale Tier- und Pflanzenwelt und die Geschichte der Kulturlandschaft geben. Sitzgelegenheiten vor Ort verlängern den Aufenthalt und steigern die Attraktivität des Ortes. Mit dem Neubau des Turmes wird ein zusätzliches Highlight geschaffen, das die Positionierung als Natur- und Erlebnisstandort im regionalen Tourismus weiter stärkt.

Das Wegekonzept umfasst neben der Planung der Hauptroute auch die Beschilderung, Informationspunkte sowie ergänzende digitale Angebote wie bspw. QR-Codes. Mit dem Projekt verfolgt die Gemeinde Rhede in Kooperation mit der Gemeinde Heede die Förderung des

Tourismus, die Stärkung der regionalen Identität sowie die Schaffung von umweltpädagogischen Angeboten. Gleichzeitig soll durch die Attraktivitätssteigerung der Region ein positiver wirtschaftlicher Effekt für Gastronomie, Beherbergung und Einzelhandel erreicht werden.

Mit diesem touristischen Wegekonzept möchten die Gemeinden Rhede und Heede gemeinsam mit ihren Partnern in Bourtag e einen nachhaltigen Beitrag zur Attraktivität und Entwicklung der Region leisten und ein sichtbares Zeichen für Zusammenarbeit, Naturverbundenheit und touristischen Zukunftsfähigkeit setzen.

Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Tourismus“ (Förderung von investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Rad- und Wandertouristische Infrastruktur in der Region
- Infrastrukturelle Aufwertung touristischer Ziele wie Ausschilderung, wegebegleitende Infrastruktur, bedarfsgerechte bauliche Maßnahmen zur qualitativen Steigerung von touristischen Zielen
- Maßnahmen des ländlichen Wegebaus für nicht-motorisierten Verkehr.

Kosten und Finanzierung in €:

Kosten	Netto
Erstellung eines touristischen Wegekonzeptes	300.000,00 €
Anlegen eines Naturerlebnispfades	
Bau eines Aussichtsturms (ca. 15 m)	
Summe	300.000,00 €
Finanzierung	
LEADER (bis zu 60% netto)	180.000,00 €
Kooperationsprojekt von 2 Emsländischen Kommunen	
Sonstige öffentliche Förderungen	70.000,00 €
Gemeinden Rhede und Heede (Eigenmittel)	50.000,00 €
Summe	300.000,00 €

Beschlussvorschlag:

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 180.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emsal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emsal	X		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emsal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor oder die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen oder die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Förderatbestand des REK Nördliches Emsal möglich	X		
Formale Zwischenbewertung			8x Ja = Qualitative Bewertung



Qualitative Anforderungen		1 = gering	2	3	4	5 = hoch
Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern		maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
Engagierte Gemeinschaft						
Tourismus					4	
Umwelt- und Klimaschutz				3		
Attraktives Lebensumfeld			2			
Begründung zur Punktergabe:		Im Rahmen des Projektes wird eine investive Maßnahme zur Förderung des Tourismus, des Umwelt- und Klimaschutzes sowie des attraktiven Lebensumfeldes gefördert.				
Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)						
... bis zu 2 Projektpartner:innen				3		
... bis zu 4 Projektpartner:innen						
... mehr als 4 Projektpartner:innen						
Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Beitrag zu öffentlichen Belangen ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.				3		
Begründung zur Punktergabe:		Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse". "lebendige Ortskerne", "Digitalisierung" "Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich der "Diskriminierungsfreiheit" sowie des "Gender Mainstreaming" geschaffen.				
Beitrag zum Allgemeinwohl ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.						5
Begründung zur Punktergabe:		Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es sollen in einem offenen Angebot alle BürgerInnen und BesucherInnen eingeladen sein, die neu ausgebauten Wege mit nicht-motorisierten Gefährten oder zu Fuß zu nutzen.				
Beitrag zur Nachhaltigkeit ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Begründung zur Punktergabe:		Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle Weniger Ungleichheiten Ausreichend Wasser in bester Qualität Industrie, Innovation und Infrastruktur Nachhaltige Städte und Gemeinden Leben an Land				
Gesamtbewertung		Σ	29		max. 35 Punkte	
Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)						

*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



Beschlussvorlage:

Anschaffung von Sitzgelegenheiten sowie Errichtung eines neuen Spielgerätes am Herzogsee

Antragssteller: Gemeinde Walchum

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emstal	08.10.2025

Sachlage/Begründung

Die Gemeinde Walchum beabsichtigt die Anschaffung und Aufstellung von zwei wetterfesten Sitzgelegenheiten sowie von zusätzlichen Spielgeräten am Herzogsee. Der Herzogsee ist ein beliebter Naherholungsort für Einheimische und Gäste und wird regelmäßig von Spaziergänger, Radfahrer, Schwimmer oder Touristen aufgesucht.

Mit der Anschaffung und Installation der Sitzgelegenheiten soll die Aufenthaltsqualität rund um den See nachhaltig verbessert werden. Die Bänke bieten Besuchern die Möglichkeit, während ihres Aufenthalts zu verweilen, die Landschaft zu genießen und zur Ruhe zu kommen. Gerade für Familien mit Kindern, Senioren oder Radtouristen, die den Herzogsee im Rahmen ihrer Touren ansteuern, stellen solche Rastmöglichkeiten eine wichtige Ergänzung der Infrastruktur dar.

Die zusätzlich geplanten Spielgeräte machen den Herzogsee insbesondere für Familien mit Kindern noch attraktiver. Sie schaffen Bewegungs- und Spielmöglichkeiten, fördern die motorische Entwicklung der Kinder und unterstützen das gemeinschaftliche Erlebnis. Damit wird der Herzogsee als Treffpunkt für Jung und Alt gestärkt.

Darüber hinaus leisten die Maßnahme einen Beitrag zur touristischen Attraktivität des Ortes. Die Gäste, die den Herzogsee besuchen, finden künftig bessere Rahmenbedingungen vor, um ihren Aufenthalt angenehm zu gestalten.

Dies steigert die touristische Zufriedenheit, verlängert Aufenthaltszeiten und fördert die positive Außenwahrnehmung der Gemeinde Walchum als lebens- und besuchswerter Ort im nördlichen Emsland.



Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Tourismus“ (Förderung von investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Infrastrukturelle Aufwertung touristischer Ziele – bedarfsgerechte, bauliche Maßnahmen zur qualitativen Steigerung von touristischen Zielen



Kosten und Finanzierung in €:

Kosten			
Herrichten des Standortes & Aufstellung von Sitzgelegenheiten und Spielgeräten		11.000,00 €	
		11.000,00 €	
Finanzierung			
LEADER		5.500,00 €	
Gemeinde Walchum		5.500,00 €	
Summe		11.000,00 €	

Beschlussvorschlag:

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 5.500,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	X		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor oder die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen oder die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	X		
Formale Zwischenbewertung			8x Ja = Qualitative Bewertung



Qualitative Anforderungen		1 = gering	2	3	4	5 = hoch
Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern		maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
Engagierte Gemeinschaft						
Tourismus					4	
Umwelt- und Klimaschutz						
Attraktives Lebensumfeld			2			
Begründung zur Punktergabe:	Im Rahmen des Projektes wird eine investive Maßnahme zur Förderung des Tourismus und des attraktiven Lebensumfeldes gefördert.					
Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)						
... bis zu 2 Projektpartner:innen				3		
... bis zu 4 Projektpartner:innen						
... mehr als 4 Projektpartner:innen						
Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Beitrag zu öffentlichen Belangen ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.				3		
Begründung zur Punktergabe:	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse". "lebendige Ortskerne", "Digitalisierung" "Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich der "Diskriminierungsfreiheit" sowie des "Gender Mainstreaming" geschaffen.					
Beitrag zum Allgemeinwohl ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.						5
Begründung zur Punktergabe:	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es sollen in einem offenen Angebot alle BürgerInnen und BesucherInnen eingeladen sein, am Herzogsee zu verweilen.					
Beitrag zur Nachhaltigkeit ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Begründung zur Punktergabe:	Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle Weniger Ungleichheiten Ausreichend Wasser in bester Qualität Industrie, Innovation und Infrastruktur Nachhaltige Städte und Gemeinden Leben an Land					
Gesamtbewertung		Σ	27		max. 35 Punkte	
Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)						

*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



Beschlussvorlage:

Sanierung und Verbesserung der Zuwegung zum Ems-Radweg und Schaffung eines attraktiven Fahrrad- und Inliner Rundkurses in Walchum und Dersum

Antragssteller: Gemeinde Dersum

Kooperationsprojekt: Gemeinden Dersum und Walchum

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emstal	08.10.2025

Sachlage/Begründung

Die Gemeinde Dersum plant in Kooperation mit der Gemeinde Walchum zusammen die Erneuerung von zwei Zuwegungen zum Ems-Radweg. Die beiden Zuwegungen existieren zurzeit nur als unbefestigte Schotterwege. Diese Zuwegungen stellen die wichtigste Verbindung zwischen dem Radweg und den beiden Ortschaften dar und werden sowohl von Einheimischen als auch von Radfahrenden aus der Region sowie von vielen Touristen genutzt.

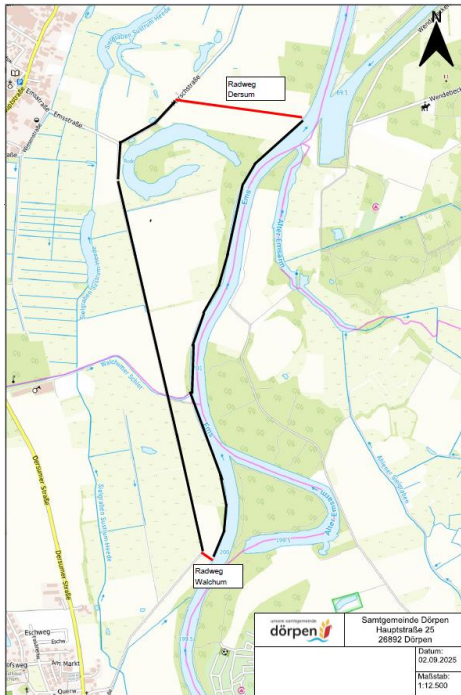
Mit der geplanten Erneuerung sollen die Wege befestigt und wetterfest gestaltet werden, sodass sie sicher und barrierearm für Radfahrende, Fußgänger, Familien mit Kindern, sowie von Skatefahrer genutzt werden können.

Durch den schlechten Zustand der Wege ist die Zugänglichkeit bei Regen und nassem Wetter stark eingeschränkt, woraus die Nutzung des Radweges erschwert und die Attraktivität der Region als touristisches Ziel mindert.

Durch die beiden Zuwegungen entsteht zudem eine Art Rundweg, der beide Dörfer verbindet und es ermöglicht, am Ems-Radweg entlang von Walchum nach Dersum zu fahren und über die Marschstraße wieder zurückzukehren.

Die Sanierung und Verbesserung des Weges macht die Region noch attraktiver für Tagesausflüge, Familien und Radtouristen, die auch gerne abwechslungsreiche Strecken bevorzugen. Es trägt nicht nur zur Sicherheit der Nutzer bei, sondern stärkt auch die lokale Infrastruktur und macht die Gemeinden Walchum und Dersum zugänglicher und attraktiver für Gäste. Die Maßnahme ist für die Gemeinden von besonderer Bedeutung, da der Ems-Radweg eine zentrale Rolle für den regionalen Tourismus spielt. Durch die Verbesserung der Zuwegung wird der Radweg noch besser an die Ortszentren angebunden, was den wirtschaftlichen Nutzen für lokalen Gastronomen, Einzelhändler und Hotelbetrieben erhöht.

Zudem fördert die Maßnahme die Nutzung umweltfreundlicher Mobilität und unterstützt die nachhaltige Entwicklung der Region im Einklang. Die Erneuerung der Zuwegung ist somit nicht nur eine infrastrukturelle Verbesserung, sondern ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität, zur Förderung des Tourismus und zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinden Dersum und Walchum. Sie schafft eine langfristige und sichere und attraktive Verbindung für Einheimische und Touristen gleichermaßen und sichert damit einen bedeutenden Teil der touristischen Infrastruktur in der Region.



Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Tourismus“ (Förderung von investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Radtouristische Infrastruktur in der Region
- Infrastrukturelle Aufwertung touristischer Ziele wie Ausschilderung, wegebegleitende Infrastruktur, bedarfsgerechte bauliche Maßnahmen zur qualitativen Steigerung von touristischen Zielen
- Maßnahmen des ländlichen Wegebbaus für nicht-motorisierten Verkehr.

Kosten und Finanzierung in €:

Kosten	Netto
Sanierung und Verbesserung von insgesamt 708 Meter Radweg	136.615,00 €
- davon Gemeinde Dersum	115.202,50 €
- davon Gemeinde Walchum	21.412,50 €
Summe	136.615,00 €
Finanzierung	
LEADER (bis zu 60% netto)	81.969,00 €
Kooperationsprojekt von 2 Emsländischen Kommunen	
Gemeinde Dersum	46.081,00 €
Gemeinde Walchum	8.565,00 €
Summe	136.615,00 €

Beschlussvorschlag:

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 81.969,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	X		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor oder die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen oder die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	X		
Formale Zwischenbewertung			8x Ja = Qualitative Bewertung



Qualitative Anforderungen		1 = gering	2	3	4	5 = hoch
Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern		maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
Engagierte Gemeinschaft						
Tourismus					4	
Umwelt- und Klimaschutz				3		
Attraktives Lebensumfeld			2			
Begründung zur Punktergabe:	Im Rahmen des Projektes wird eine investive Maßnahme zur Förderung des Tourismus, des Umwelt- und Klimaschutzes sowie des attraktiven Lebensumfeldes gefördert.					
Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)						
... bis zu 2 Projektpartner:innen						
... bis zu 4 Projektpartner:innen		4				
... mehr als 4 Projektpartner:innen						
Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Beitrag zu öffentlichen Belangen ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.				3		
Begründung zur Punktergabe:	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse". "lebendige Ortskerne", "Digitalisierung" "Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich der "Diskriminierungsfreiheit" sowie des "Gender Mainstreaming" geschaffen.					
Beitrag zum Allgemeinwohl ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.						5
Begründung zur Punktergabe:	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es sollen in einem offenen Angebot alle BürgerInnen und BesucherInnen eingeladen sein, die neu ausgebauten Wege mit nicht-motorisierten Gefährten oder zu Fuß zu nutzen.					
Beitrag zur Nachhaltigkeit ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Begründung zur Punktergabe:	Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle Weniger Ungleichheiten Ausreichend Wasser in bester Qualität Industrie, Innovation und Infrastruktur Nachhaltige Städte und Gemeinden Leben an Land					
Gesamtbewertung		Σ	30	max. 35 Punkte		
Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)						

*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



Beschlussvorlage:

Neubau einer Remise zur Erweiterung des Begegnungsangebot im Ortskern der Gemeinde Neulehe

Antragssteller: Gemeinde Neulehe

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emstal	08.10.2025

Sachlage/Begründung

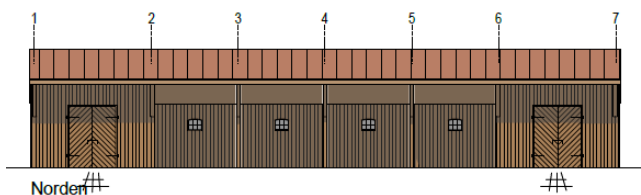
In der Gemeinde Neulehe ist der Neubau einer Remise am örtlichen Sportplatz geplant.

Das Gebäude soll als zentraler Treffpunkt für die gesamte Dorfgemeinschaft gestaltet werden und künftig für Feste, die derzeit im Freien stattfinden, wie den Weihnachtsmarkt, das Osterfeuer, Vereins- und Kulturveranstaltungen sowie weitere gemeinschaftliche Aktivitäten genutzt werden. Die Remise soll bei Veranstaltungen wie beim Weihnachtsmarkt oder dem Osterfeuer ergänzend genutzt werden, indem dort beispielsweise durch die Landjugend oder andere gemeinnützige Vereine Verkaufsstände eingerichtet werden können. Damit entsteht ein geschützter Bereich, der die Durchführung solcher Veranstaltungen erleichtert, wetterunabhängiger und attraktiver macht. Die Remise soll ein Ort der Begegnung werden, an dem Jung und Alt zusammenkommen, sich austauschen und gemeinsam Veranstaltungen planen und durchführen können.

Geplant ist eine Remise mit einer Größe von ca. 25 x 8 Meter inklusive Schleppdach und wird als Holzständerwerk errichtet. Die Fassade und der Boden werden in ortstypischen Stil gestaltet, wodurch das Gelände sich harmonisch in das Dorfbild einfügt und einen einladenden Charakter erhält.

Die neue Remise ergänzt das derzeitige Angebot ideal, indem sie einen zusätzlichen, flexiblen Raum für Veranstaltungen, Treffen und Aktivitäten am Sportplatz bereitstellt. Die Nähe zum Marktplatz schafft ein stimmiges Ensemble aus Gemeinschaftsgebäude und stärkt den sozialen Zusammenhalt im Ortskern.

Der Bauplatz umfasst eine Fläche von ca. 300 qm am Sportplatz in der Gemeinde Neulehe, unmittelbar in der Nähe zum Dorfgemeinschaftshaus sowie zum Marktplatz. Mit der Fertigstellung der Remise entsteht ein weiterer offener Treffpunkt, der die Dorfgemeinschaft nachhaltig fördert. Durch gemeinsame Veranstaltungen, Freizeitangebote und kulturelle Aktivitäten leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Zusammenhalt, Teilhabe und aktiver Mitgestaltung des Dorflebens.



Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Attraktives Lebensumfeld“ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt zentraler Standortfaktoren) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Multifunktionale Einrichtungen in den Orten

Kosten und Finanzierung in €:

Kosten			
- Herrichten des Standortes		110.000,00 €	
- Errichtung der Remise			
		110.000,00 €	
Finanzierung			
LEADER		55.000,00 €	
Gemeinde Neulehe		55.000,00 €	
Summe		110.000,00 €	

Beschlussvorschlag:

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 55.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	X		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor oder die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen oder die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	X		
Formale Zwischenbewertung			8x Ja = Qualitative Bewertung



Qualitative Anforderungen		1 = gering	2	3	4	5 = hoch
Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern		maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
Engagierte Gemeinschaft				3		
Tourismus						
Umwelt- und Klimaschutz						
Attraktives Lebensumfeld					4	
Begründung zur Punktergabe:	Im Rahmen des Projektes wird eine investive Maßnahme zur Förderung des attraktiven Lebensumfeldes gefördert.					
Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)						
... bis zu 2 Projektpartner:innen				3		
... bis zu 4 Projektpartner:innen						
... mehr als 4 Projektpartner:innen						
Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Beitrag zu öffentlichen Belangen ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.				3		
Begründung zur Punktergabe:	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "lebendige Ortskerne", "Digitalisierung", "Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich der "Diskriminierungsfreiheit", der "Barrierefreiheit" sowie des "Gender Mainstreaming" geschaffen.					
Beitrag zum Allgemeinwohl ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.						5
Begründung zur Punktergabe:	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es sollen in einem offenen Angebot alle BürgerInnen und BesucherInnen eingeladen sein, an öffentlichen Vereins-/Treffen und Veranstaltungen unter der Remise teilzunehmen					
Beitrag zur Nachhaltigkeit ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Begründung zur Punktergabe:	Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle Weniger Ungleichheiten Ausreichend Wasser in bester Qualität Industrie, Innovation und Infrastruktur Nachhaltige Städte und Gemeinden Leben an Land					
Gesamtbewertung		Σ	28		max. 35 Punkte	
Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)						

*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



Beschlussvorlage:

Sanierung und Verbesserung des Emsradweges auf Höhe des Stadtteils Herbrum

Antragssteller: Stadt Papenburg

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emstal	08.10.2025

Sachlage/Begründung

Auf dem Emsradweg im Stadtgebiet Papenburg, Stadtteil Herbrum, befindet sich zwischen der Grenze zur Samtgemeinde Dörpen und der Borsumer Straße ein rund 1 km langes Teilstück in einem deutlich schlechteren Zustand als die nördlich und südlich angrenzenden Streckenabschnitte.

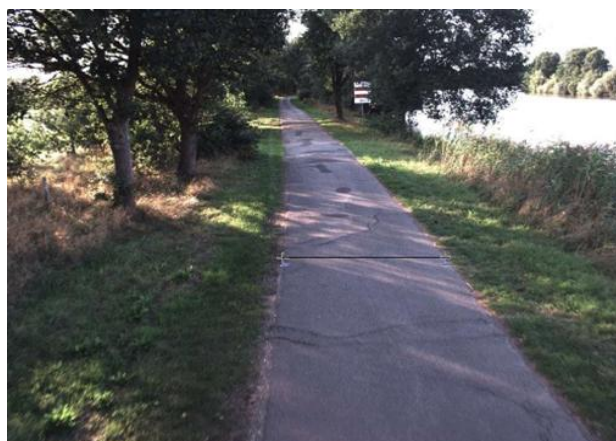
Zur Wiederherstellung einer einheitlichen Streckenqualität ist vorgesehen, den Radweg zunächst gründlich zu reinigen und bestehende Erhebungen zu beseitigen. Im Anschluss wird auf dem vorhandenen Unterbau eine neue Asphaltdecke aufgebracht.

Mit der Maßnahme wird die Verkehrssicherheit auf diesem Abschnitt des Emsradweges erheblich verbessert. Sowohl einheimische Radfahrerinnen und Radfahrer als auch Touristen profitieren von der deutlich höheren Qualität und Attraktivität der Strecke. Die bessere Nutzbarkeit des Streckenabschnittes fördert die nachhaltige Mobilität auf dem Land und stärkt den Alltagsradverkehr.

Der Emsradweg als bekannte Route für den Radtourismus wird nochmal attraktiver und komfortabler.

Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Tourismus“ (Förderung von investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Radtouristische Infrastruktur in der Region
- Maßnahmen des ländlichen Wegebaus für nicht-motorisierten Verkehr.



Kosten und Finanzierung in €:

Kosten	Netto
Sanierung und Verbesserung des Radweges	75.630,00 €
Summe	75.630,00 €
Finanzierung	
LEADER	37.815,00 €
Stadt Papenburg	37.815,00 €
Summe	75.630,00 €

Beschlussvorschlag:

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 37.815,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	X		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor oder die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen oder die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	X		
Formale Zwischenbewertung			8x Ja = Qualitative Bewertung



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern		maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.			
Engagierte Gemeinschaft					
Tourismus				4	
Umwelt- und Klimaschutz				3	
Attraktives Lebensumfeld					
Begründung zur Punktergabe:		Im Rahmen des Projektes wird eine investive Maßnahme zur Förderung des Tourismus und des Umwelt- und Klimaschutzes gefördert.			
Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)					
... bis zu 2 Projektpartner:innen		3			
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <i>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</i>					5
Beitrag zu öffentlichen Belangen ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.					5
Begründung zur Punktergabe:		Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse". "lebendige Ortskerne", "Digitalisierung" "Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich der "Diskriminierungsfreiheit", der "Barrierefreiheit" sowie des "Gender Mainstreaming" geschaffen.			
Beitrag zum Allgemeinwohl ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					5
Begründung zur Punktergabe:		Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es sollen in einem offenen Angebot alle BürgerInnen und Gäste eingeladen sein, den sanierten Weg mit nicht-motorisierten Gefährten oder zu Fuß zu nutzen.			
Beitrag zur Nachhaltigkeit ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <i>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</i>					5
Begründung zur Punktergabe:		Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle Weniger Ungleichheiten Ausreichend Wasser in bester Qualität Industrie, Innovation und Infrastruktur Nachhaltige Städte und Gemeinden Leben an Land			
Gesamtbewertung		Σ		30	max. 35 Punkte
Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)					

*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft

**Beschlussvorlage:**

Sanierung des Alten Turms am Obenende

Antragssteller: Stadt Papenburg

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emstal	08.10.2025
Sachlage/Begründung	
Der ‚Alte Turm‘ als prägendes Wahrzeichen des Papenburger Obenendes weist erhebliche Schäden an seiner historischen Bausubstanz auf. Der Turm gehörte ursprünglich zu der angrenzenden Kirche St. Michael und diente als Glockenturm, bis die Kirche im Jahr 1911 neu errichtet wurde. Der sogenannte „Alte Turm“ blieb erhalten und heute ein Wahrzeichen des Stadtteils Obenende in Papenburg. Als Vorbild für die Konstruktion diente der Leuchtturm von Riga. Heute dient der „Alte Turm“ als Gedenkstätte für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege. Darüber hinaus ist der „Alte Turm“ auch ein beliebtes Touristenziel. Führungen durch den Turm sind möglich, bei denen Besucher nach 121 Stufen und sechs Etagen eine großartige Aussicht über Papenburg genießen können. Der Turm weist eine achteckige Grundrissform. Die begehbaren Ebenen sind in Holzbauweise ausgeführt und im Laufe der Zeit bereits instandgesetzt bzw. überarbeitet worden. Die Bausubstanz des „Alten Turms“ wurde im Rahmen einer eingehenden Bauwerksprüfung durch ein Ingenieurbüro untersucht und im Hinblick auf die Stand- und Verkehrssicherheit sowie Dauerhaftigkeit eingeschätzt. Die Untersuchungen erstreckten sich auf alle tragenden Konstruktionsteile und die zugehörigen Baustoffe. Im Rahmen der vorangegangenen Untersuchungen sind wesentliche Schädigungen an den Balkenköpfen der tragenden Holzkonstruktion festgestellt worden. Aus diesem Grund wurde der „Alte Turm“ zunächst für den öffentlichen Besucherverkehr gesperrt. Ferner zeigt das Ziegelmauerwerk starke Witterungserscheinungen von außen und Salzausblühungen unterschiedlicher Ausprägung an der Innenseite des Mauerwerks. Eine Erhaltung der geschädigten Balkenköpfe ist technisch nicht möglich. Das pilzgeschädigte Holz ist gemäß DIN 68800-4 zunächst bis 30 cm über den Befall hinaus zu entfernen. Weiterhin ist die vorhandene Auflagersituation aus holzschutztechnischer Sicht nicht erhaltenswert, da in diesem Fall eine erneute Schädigung zu erwarten ist. Die Auflagerung ist daher so abzuändern bzw. zu konstruieren, dass eine derartige Feuchteanreicherung nicht mehr auftritt. Ergänzend soll der Feuchteeintrag in das Mauerwerk reduziert werden. Eine verstärkte Durchfeuchtung des Mauerwerks muss vermieden werden, um einerseits das Mauerwerk selbst sowie die angrenzenden Holzbauteile zu schützen. Um eindringende Feuchtigkeit zu minimieren, sind die Mauerwerksfugen zu sanieren. Es wird von einer umfangreichen Neuverfugung ausgegangen. Mit Durchführung der beschriebenen Maßnahmen wird die Stand- und Verkehrssicherheit sowie die Dauerhaftigkeit maßgeblich verbessert. Folgeschäden an den Balkenköpfen sind durch die langfristig geänderte Auflagerkonstruktion nicht zu erwarten.	



Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Tourismus“ (Förderung von investiven Maßnahmen zur Stärkung der touristischen Infrastruktur) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Infrastrukturelle Aufwertung touristischer Ziele wie bauliche Maßnahmen an heimatkundlichen Einrichtungen

Kosten und Finanzierung in €:

Kosten			
Sanierung des Turms		295.000,00 €	
		295.000,00 €	
Finanzierung			
LEADER		147.500,00 €	
Stadt Papenburg		147.500,00 €	
Summe		295.000,00 €	

Beschlussvorschlag:

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 147.500,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	X		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor oder die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen oder die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	X		
Formale Zwischenbewertung			8x Ja = Qualitative Bewertung



Qualitative Anforderungen		1 = gering	2	3	4	5 = hoch
Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern		maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
Engagierte Gemeinschaft						
Tourismus					4	
Umwelt- und Klimaschutz						
Attraktives Lebensumfeld			2			
Begründung zur Punktergabe:	Im Rahmen des Projektes wird eine investive Maßnahme zur Förderung des Tourismus und des attraktiven Lebensumfeldes gefördert.					
Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)						
... bis zu 2 Projektpartner:innen		3				
... bis zu 4 Projektpartner:innen						
... mehr als 4 Projektpartner:innen						
Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Beitrag zu öffentlichen Belangen ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.				3		
Begründung zur Punktergabe:	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse". "lebendige Ortskerne", "Digitalisierung" "Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich der "Diskriminierungsfreiheit" sowie des "Gender Mainstreaming" geschaffen.					
Beitrag zum Allgemeinwohl ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.						5
Begründung zur Punktergabe:	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es sollen in einem offenen Angebot alle BürgerInnen und BesucherInnen eingeladen sein, die Geschichte des Turms und der Stadt zu erfahren.					
Beitrag zur Nachhaltigkeit ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)						5
Begründung zur Punktergabe:	Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle Weniger Ungleichheiten Ausreichend Wasser in bester Qualität Industrie, Innovation und Infrastruktur Nachhaltige Städte und Gemeinden Leben an Land					
Gesamtbewertung		Σ	27	max. 35 Punkte		
Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)						

*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



WILLKOMMENSREGION

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

8. Sitzung der LAG NET

8. OKTOBER 2025, UM 10:00 UHR IN WIPPINGEN



WILLKOMMENSREGION
Nördliches Emstal
LEADER-Region 2023-2027



SANIERUNG DER WIPPINGER MÜHLE, LEADER FÖRDERUNG: 50.000 €



WILLKOMMENSREGION

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

Begrüßung

- FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄßEN LADUNG UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT
- FESTSTELLUNG DER TAGESORDNUNG



WILLKOMMENSREGION

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 02.04.2025 in Brual



WILLKOMMENSREGION

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

Rückblick

Realisierte Projekte etc.

Pressemitteilung in der NOZ

vom 24.04.2025

Plus Neues Boothaus und Soccer-Courts

Leader-Region im Emsland kämpft für Erhalt von EU-Fördergeld

Von Christian Belling | 24.04.2025, 10:02 Uhr



Mit Fördergeld aus dem EU-Leaderprogramm sollen Projekte im ländlichen Raum unterstützt werden.

SYMBOLFOTO: MONIKA SKOLIMOWSKA/DPA

Viele Projekte im Emsland wurden und werden mit Geld aus dem sogenannten Leader-Programm der Europäischen Union umgesetzt. Die Bereitstellung der Fördermittel steht aber auf der Kippe. Dagegen wehrt sich die LAG-Region „Nördliches Emsland“.

”

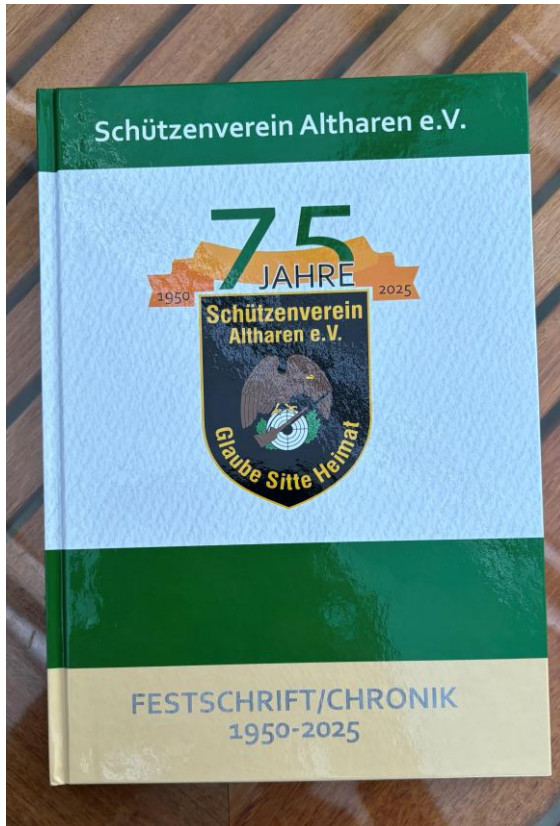
„Leader wirkt. Das sehen wir in unseren Dörfern jeden Tag.“

Hermann Wocken
Bürgermeister der Samtgemeinde Dörpen



Schützenverein Altharen

Vorplatz des Vereinsheims & Chronik zum Jubiläum



„Wir haben ein sehr schönes Jubiläum feiern können und die beiden LEADER geförderten Projekte haben selbstverständlich positiv dazu beigetragen. Ohne Zuschuss hätten wir diese Maßnahme nicht umsetzen können.“

Weiterhin habe wir eine sehr schöne Chronik erstellt und beim Schützenfest angeboten und verkauft; auch dieses wäre ohne Zuschuss so nicht möglich gewesen. Nochmals vielen Dank für Ihre Bemühungen und die gewährten Zuschüsse.“



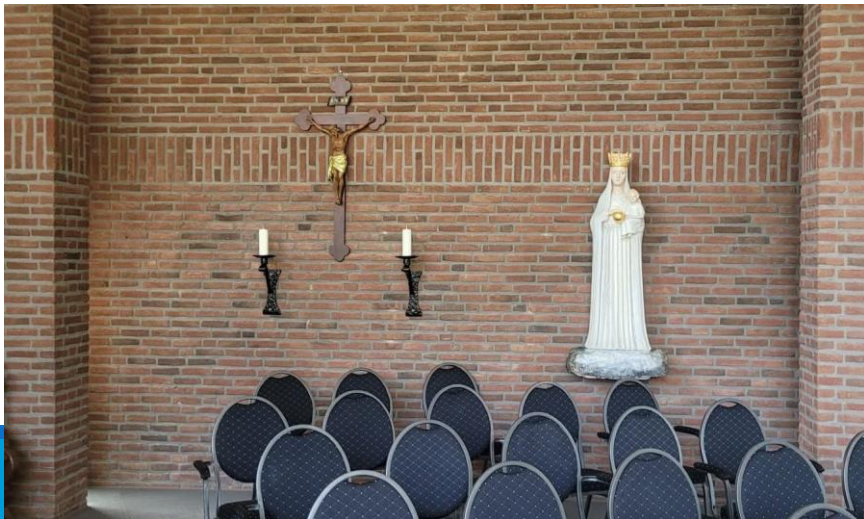
Dorfgemeinschaftshaus Neulehe

Überdachung des Außenbereichs, Eröffnung am 16.05.2025



Friedhofskapelle Heede

Neubau; Eröffnung am 14.09.2025



FrauenPunkte im Landkreis Emsland

Bescheidübergabe durch Ministerin Staudte am 1.9.2025

Berichterstattung durch Ems-Vechte-Welle, REGIONALUpdate, ML, EL-Kurier

„FrauenPunkte“ im Emsland

Förderung vom Land Niedersachsen – Aufmerksamkeit und Wertschätzung

Messingen (elb) – Im Landkreis Emsland gibt es zwei Frauen-ORTE: die Stadt Haren mit Schwester Kneigunde sowie die Gemeinde Messingen (Samtgemeinde Freese) mit Prof. Mathilde Vaerting. Mit dem Projektarhaben „FrauenPunkte“ im Emsland soll diese Initiative aufgegriffen und die Frauengeschichte und Frauenkultur in den LEADER-Regionen des Emslandes stärker aufbereitet und kultur-touristisch erlebbar gemacht werden. Bis zu 50 Frauenpersönlichkeiten, ihr Leben und Wirken sollen dazu historisch aufgearbeitet werden. Das Land Niedersachsen fördert diese Maßnahme mit rund 36.300 Euro.

„Wir möchten die Frauenpersönlichkeiten sichtbar machen und ihnen die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zukommen lassen“, erläutert Marius Kohne, Gleichstellungsbürgerbeauftragter des Landkreises Emsland. „Zudem wird ganz im Sinne der LEADER-Ziele ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung der regionalen Identität und Kulturlandschaft durch Frauen sein, um über die Zuweisung von Land“, sagt Landrat Marc-André Böhndel.

Beim Vorhaben kooperieren der Landkreis Emsland (Emsland Touristik) und Gleichstellungsbürgerbeauftragter, die drei LEADER-Regionen Hünning, Moxe ohne Grenten und Südliches Emsland, die Städte Messingen und Haselünne sowie die Samtgemeinde Herfde und damit alle emsländischen Kommunen. Als LEADER-Region



Frauen sich über die Zuweisung für das Projekt „FrauenPunkte“, das nun im Landkreis Emsland umgesetzt werden soll. (v.l.) Annette Schepers vom Heimatverein Haren, Ursula Kottbom vom Heimatverein Messingen, Marius Kohne, Gleichstellungsbürgerbeauftragter des Landkreises Emsland, Landrätin Ministerin Marien Staudte, Dezernatsleiter Uwe-Heinz Böttig und Landesaußenbeauftragter Nikolaus Lorenz.

Schepers, Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Angaben: die LEADER-Region Südliches Emsland mit Annette Schepers als Regionalmanagerin. Ebenso sind die Heimatvereine Haren und Messingen, jeweils als „FrauenOrt Niedersachsen“ – mit im Boot. Auch die Emsländische Landschaftsplanung ist an dem Projekt mit.

Die Vorschläge zu den „FrauenPunkten“ kommen von den beteiligten Kommunen; hier sind insbesondere die jeweiligen kommunalen Gleichstellungsbürgerbeauftragten, in vielen Fällen auch die Ortsvereine, im Vordergrund. Eine externe Agentur, die basierend auf einer intensiven Recherche die Ergebnisse professionell aufbereitet, um damit materielle Produkte entwickeln zu können. Die Frauen sollen in der Fläche durch einzigartige Informationspunkte sichtbar gemacht werden. Für bis zu 15 Frauen sollen zudem historische Erlebnisse geschaffen werden, die das besondere Wirken his-

torisieren.

„Da die Frauengeschichte für Einheimische und Gäste erlebbar werden sollen, soll auch ein Bezug zum Rad-Kreis-punktnetz hergestellt werden. Damit können Interessierte in die lokale Touristik zu den FrauenPunkten einsteigen“, sagt Uwe-Heinz Böttig, Geschäftsführer der Emsland Touristik.

„Das Vorhaben ist so ausgerichtet, dass auch nach dem Start mit rund 50 Personen weitere Frauen Eingang in das Projekt finden können. Diese Möglichkeit sorgt dafür, dass das Vorhaben nachhaltig, lebendig bleibt und angepasst werden kann“, berichtet Kohne.

Eine bereits eingerichtete Steuerungsgruppe wird die kommunalen Arbeiten koordinieren und begleiten. Dieses Gremium ist mit Vertretern und Vertreterinnen des Landkreises Emsland bzw. des Emsland Tourismus, der LEADER-Re-

gionen und der beiden beteiligten Heimatvereine besetzt. Außerdem wird das Projekt von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet.

Im Jahr 2006 hat der Landkreis Emsland Niedersachsen o.V. die Initiative FrauenORTE Niedersachsen gegründet. Ziel dieser Initiative ist es, Frauengeschichte in der Il

kultur der Kreismat-gionen fester zu verankern. Diese Initiative knüpft an die Projektarbeit an, die seit 2006 für regionale Entwicklung Weser-Ems wird. Über 300 FG wurden damit angelegt, die Kommunen in der Region. Das Projekt Emsland erhält als zahlreiches Angebot an der Wanderschaft eine. Landkreise und einer. Gemarkung 1,5 Mio. Euro im Land Niedersachsen haben in Weser-Ems-

Startseite » Neues Projekt „FrauenPunkte“ macht Frauengeschichte im Emsland erlebbar

NEUES PROJEKT „FRAUENPUNKTE“ MACHT FRAUENGESCHICHTE IM EMSLAND ERLEBBAR

© By Sophia Wagner | September 4, 2025 | 10:58 | Emsland, Schlagzeilen

Im Landkreis Emsland startet das Projekt „FrauenPunkte“, das sich mit der Geschichte und den Leistungen bedeutender Frauen aus beschäftigt. Das teilt die Kreisverwaltung mit. Bis zu 50 Frauenpersönlichkeiten sollen vorgestellt werden. Dazu werden ihre Lebensj erforscht und aufbereitet, um sie für Einheimische und Gäste sichtbar und erlebbar zu machen. Das Land Niedersachsen unterstützt mit rund 36.300 Euro. Es baut auf der Initiative „FrauenORTE Niedersachsen“ auf, zu der im Emsland bereits Haren mit Schwester K Messingen mit Prof. Mathilde Vaerting gehören. Beteiligt sind neben dem Landkreis Emsland auch die LEADER-Regionen, mehrere Gemeinden sowie die Heimatvereine aus Haren und Messingen. Eine externe Agentur bereitet die Inhalte professionell auf, beispiel Info-Punkte, Rad- und Wandertouren sowie hörbare Erlebnisse an ausgewählten Orten.

Landkreis Emsland

Das Projekt „FrauenPunkte“ soll die Geschichten von bis zu 50 Frauenpersönlichkeiten des Landkreises Emsland historisch aufarbeiten und kultur-touristisch erlebbar machen. Das Land fördert diese Maßnahme mit rund 36.000 Euro.

Ministerin Staudte: „Frauen bilden die Hälfte unserer Gesellschaft und doch sind es oft die Taten von Männern, die – sei es durch Denkmäler oder auch in Büchern – für die Gesellschaft sichtbar gemacht werden. Der Landesfrauenrat hat mit der Initiative „FrauenORTE Niedersachsen“ eine großartige Idee umgesetzt, die in vielen Regionen unseres Bundeslandes die Geschichten von klugen und mutigen Frauen in Erinnerung ruft und als Teil ihrer Vergangenheit in der Erinnerungskultur in den Kommunen und Regionen fest verankert. Es ist toll und absolut förderwürdig, dass es auch im Emsland künftig in den fünf LEADER-Regionen diese gleichermaßen spannenden wie wichtigen Orte geben wird.“

REGIONALUPDATE

EMSLAND . GRAFSCHAFT . MAGAZINE

Start Emsland Grafenschaft Bentheim Magazin Select Infos f i p q



Emsland bringt mit „FrauenPunkten“ Frauengeschichte aufs Radwegenetz





WILLKOMMENSREGION

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

Beratung der Beschlussvorlagen

0. Änderungsbeschluss Gemeinde Dörpen: Sanierung der WC-Anlagen am Heimathaus

Projekt:

Antragssteller: Gemeinde Dörpen

Handlungsfeld:

„Attraktives Lebensumfeld “ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt zentraler Standortfaktoren)

Finanzierungsübersicht:

Kosten		Netto
	Bau des Unterstandes, Sanierung der Toilettenanlage	80.000 €
Finanzierung	LEADER (50% der Nettokosten)	40.000 €
	Landkreis Emsland	15.000 €
	Gemeinde Dörpen (Eigenmittel)	25.000 €
Summe		80.000 €

Kosten und Finanzierung **NEU:**

Kosten		Netto
	Sanierung der Toilettenanlage	40.750,00 €
Finanzierung	LEADER (50% der Nettokosten)	20.375,00 €
	Gemeinde Dörpen (Eigenmittel)	20.375,00 €
Summe		40.750,00 €



Beschlussvorschlag

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023-2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 20.375,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert, unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.



1. Heimat- und Bürgerverein Aschendorf: Revitalisierung einer historischen Museumsscheune

Projekt:

Antragssteller: Heimat- und Bürgerverein Aschendorf

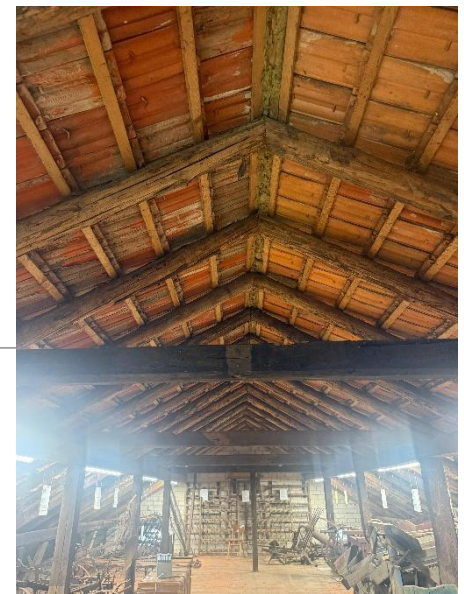
Handlungsfeld:

„Attraktives Lebensumfeld “ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt zentraler Standortfaktoren)

Finanzierungsübersicht:

Kosten und Finanzierung in €:

Kosten			
Sanierung der Scheune		91.174,94 €	
- Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten			
- Klempnerarbeiten			
- Elektroarbeiten			
		91.174,94 €	
Finanzierung			
LEADER		45.587,47 €	
Stadt Papenburg		15.000,00 €	
Landkreis Emsland		15.000,00 €	
Sparkassenstiftung		5.000,00 €	
Eigenanteil		10.587,47 €	
Summe		91.174,94 €	



Beschlussvorschlag

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023-2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 45.587,47 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert, unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.



2. Rhede: Installation einer neuen, digitalen Schießsportanlage beim Schützenverein Rhede (Ems) e.V.

Projekt:

Antragssteller: Schützenverein Rhede (Ems) e.V.

Handlungsfeld:

„Engagierte Gemeinschaft“ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der soziokulturellen Infrastruktur)

Finanzierungsübersicht:

Kosten		Netto	
Anschaffung und Installierung		55.000,00 €	
		55.000,00 €	
Finanzierung			
LEADER		27.500,00 €	
Gemeinde Rhede		23.100,00 €	beantragt
Eigenmittel		4.400,00 €	
Summe		55.000,00 €	



Beschlussvorschlag

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023-2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 27.500,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert, unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.



3. Gemeinden Rhede (Ems) und Heede: Gestaltung eines Touristischen Wegekonzepts in den Gemeinden

Projekt:

Antragssteller: Gemeinde Rhede (Ems) und Gemeinde Heede

Handlungsfelder:

„Tourismus“ (Förderung von investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus)

Finanzierungsübersicht:

Kosten	Netto
Erstellung eines touristischen Wegekonzeptes	300.000,00 €
Anlegen eines Naturerlebnispfades	
Bau eines Aussichtsturms (ca. 15 m)	
Summe	300.000,00 €
Finanzierung	
LEADER (bis zu 60% netto)	180.000,00 €
Kooperationsprojekt von 2 Emsländischen Kommunen	
Sonstige öffentliche Förderungen	70.000,00 €
Gemeinden Rhede und Heede (Eigenmittel)	50.000,00 €
Summe	300.000,00 €



Beschlussvorschlag

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 180.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.



4. Walchum: Anschaffung von Sitzgelegenheiten sowie Errichtung eines neuen Spielgerätes am Herzogsee

Projekt:

Antragssteller: Gemeinde Walchum

Handlungsfelder:

„Tourismus“ (Förderung von investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus)

Finanzierungsübersicht:

Kosten			
Herrichten des Standortes & Aufstellung von Sitzgelegenheiten und Spielgeräten		11.000,00 €	
		11.000,00 €	
Finanzierung			
LEADER		5.500,00 €	
Gemeinde Walchum		5.500,00 €	
Summe		11.000,00 €	



Beschlussvorschlag

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 5.500,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.



5. Gemeniden Dersum und Walchum: Sanierung und Verbesserung der Zuwegung zum Ems-Radweg und Schaffung eines attraktiven Fahrrad- und Inliner Rundkurses in Walchum und Dersum

Projekt:

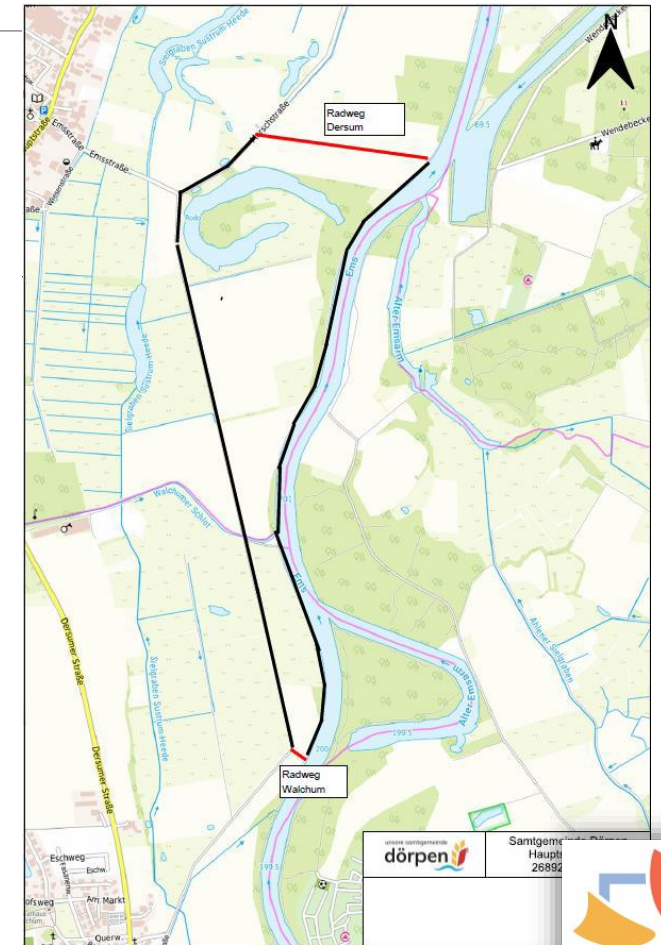
Antragssteller: Gemeinden Dersum und Walchum

Handlungsfeld:

„Tourismus“ (Förderung von investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus)

Finanzierungsübersicht:

Kosten	Netto
Sanierung und Verbesserung von insgesamt 708 Meter Radweg	136.615,00 €
- davon Gemeinde Dersum	115.202,50 €
- davon Gemeinde Walchum	21.412,50 €
Summe	136.615,00 €
Finanzierung	
LEADER (bis zu 60% netto)	81.969,00 €
Kooperationsprojekt von 2 Emsländischen Kommunen	
Gemeinde Dersum	46.081,00 €
Gemeinde Walchum	8.565,00 €
Summe	136.615,00 €



Beschlussvorschlag

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 81.969,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.



6. Gemeinde Neulehe: Neubau einer Remise zur Erweiterung des Begegnungsangebot im Ortskern

Projekt:

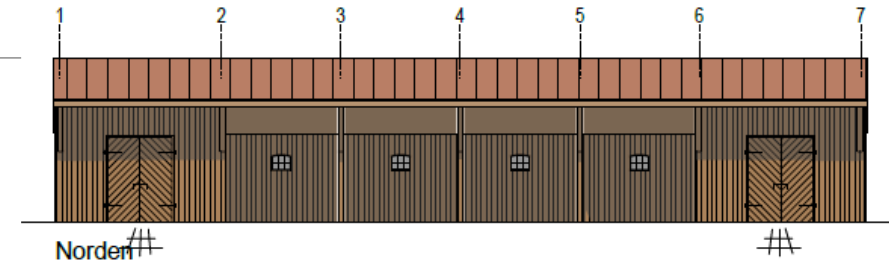
Antragssteller: Gemeinde Neulehe

Handlungsfeld:

„Attraktives Lebensumfeld“ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt zentraler Standortfaktoren)

Finanzierungsübersicht:

Kosten			
- Herrichten des Standortes		110.000,00 €	
- Errichtung der Remise			
		110.000,00 €	
Finanzierung			
LEADER		55.000,00 €	
Gemeinde Neulehe		55.000,00 €	
Summe		110.000,00 €	



Beschlussvorschlag

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 55.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.



7. Papenburg: Sanierung und Verbesserung des Emsradweges auf Höhe des Stadtteils Herbrum

Projekt:

Antragssteller: Stadt Papenburg

Handlungsfelder:

„Tourismus“ (Förderung von investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus)

Finanzierungsübersicht:

Kosten	Netto
Sanierung und Verbesserung des Radweges	75.630,00 €
Summe	75.630,00 €
Finanzierung	
LEADER	37.815,00 €
Stadt Papenburg	37.815,00 €
Summe	75.630,00 €



Beschlussvorschlag

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 37.815,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.



8. Papenburg: Sanierung des alten Turms am Obenende

Projekt:

Antragssteller: Stadt Papenburg

Handlungsfelder:

„Tourismus“ (Förderung von nicht-investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus)

Finanzierungsübersicht:

Kosten			
Sanierung des Turms		295.000,00 €	
		295.000,00 €	
Finanzierung			
LEADER		147.500,00 €	
Stadt Papenburg		147.500,00 €	
Summe		295.000,00 €	



Beschlussvorschlag

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 147.500,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.





WILLKOMMENSREGION

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

LEADER Netzwerktreffen Weser-Ems am 07.10.25 in Westoverledingen – Zukunft LEADER

- 44 von 60 LEADER Regionen haben „**Meilenstein**“ erreicht
 - nach Schätzungen 3-3,5 Mio. € „**Rückläufer**“, nach Gießkannenprinzip ca. 60.000 € pro Region
 - weitere Gelder aus anderen Förderprogrammen (Tierschutz) im Spätsommer 2026
- **LEADER 2028-2034**
 - Neue 3 Säulen Struktur, in unserer Säule sind 865 Bio. € für folgende Themen angesiedelt:
 - Struktur/Kohäsionsfonds, Agrarpolitik/GAP-Instrumente, Fischereipolitik: GFP-Instrumente, Instrumente aus Emissionshandelssystem, Sicherheit und Verteidigungskapazitäten
 - LEADER verpflichtender Bestandteil, aber: keine 5% Mindestquote!
 - ZILE wird gar nicht genannt
 - **To Do: Landes-, Bundes- und EuropapolitikerInnen von LEADER / ländliche Entwicklung überzeugen!**
 - Ergebnis: Ende 2027

Weitere Aussagen: LEADER Forum am 14.11.2025 in Lönningen



Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- KOFINANZIERUNGSFONDS, AKTUELLER STAND

Kofinanzierungsfonds	74.616,91 €
abzügl. der beschlossenen Projekte	<u>68.119,45 €</u>

- MITTELABFLUSS (FÖRDERPERIODE KLARA) BIS 31.12.2025

Meilenstein 31.12.2025

Gesamtkontingent	2.137.609,65 €
dav. laufende Kosten der LAG	226.890,00 €
dav. für Projektvorhaben	1.910.719,65 €
Zu bewilligen bis Ende 2025	955.359,83 €
bewilligt bis 08.2025	1.088.756,20 €
Differenz	-133.396,37 €

57 %

- SONSTIGES?





WILLKOMMENSREGION

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

Evaluation

2023 – 2025

Strategieworkshop

- Überprüfung der Entwicklungs- und Handlungsstrategie
- Wirkungen der bisher umgesetzten Projekte
- Neue Rahmenbedingungen
- Aktionsplan
- Sonstiges



Bericht Regionalmanagement

Aktueller Umsetzungsstand, Projektstatistik 2023-2027

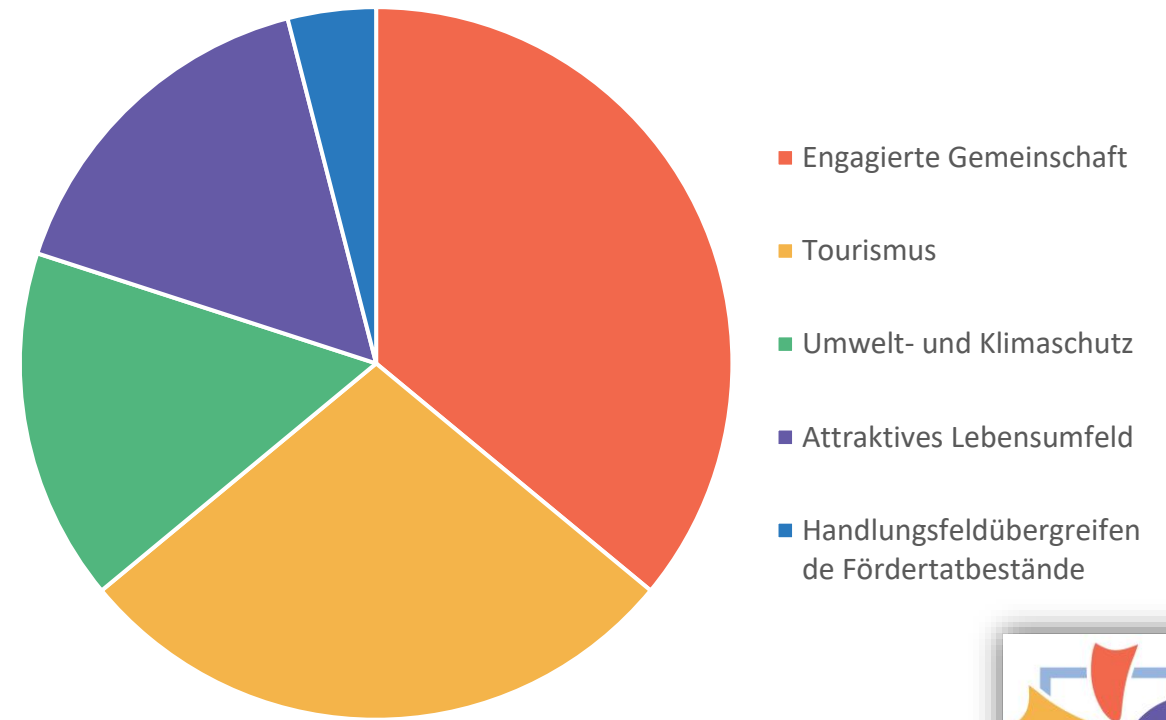
- Handlungsfeld Engagierte Gemeinschaft: 18
- Handlungsfeld Tourismus: 14
- Handlungsfeld Umwelt- und Klimaschutz: 8
- Handlungsfeld Attraktives Lebensumfeld: 8
- Handlungsfeldübergreifende Fördertatbestände: 2

Öffentliche Projekte: 21

Private Projekte: 21

Kooperationsprojekte: 8

Gesamt: 50



Bericht Regionalmanagement

Meilenstein 31.12.2025

Bei Anerkennung der LEADER-Regionen wurde die Freigabe eines Anteils des LAG-Mittelkontingents an die Erreichung eines Meilensteins geknüpft. Dieser Meilenstein wird erreicht, wenn bis zum 31.12.2025 mindestens die Hälfte des für Vorhaben zur Verfügung stehende Kontingent bewilligt, also mit Bewilligungsbescheid gebunden ist. Vor diesem Hintergrund wird ML die Entwicklung der Umsetzungs- und Bewilligungsstände in den Regionen beobachten und frühzeitig mit denjenigen Regionen Kontakt aufnehmen, wo zu befürchten steht, dass der Meilenstein nicht erreicht wird. In gemeinsamen Gesprächen mit Beteiligung des zuständigen ArL können Hemmnisse besprochen und Lösungen erarbeitet werden.



Bericht Regionalmanagement

Meilenstein 31.12.2025

Gesamtkontingent	2.137.609,65 €
dav. laufende Kosten der LAG	226.890,00 €
dav. für Projektvorhaben	1.910.719,65 €
Zu bewilligen bis Ende 2025	955.359,83 €
bewilligt bis 08.2025	1.088.756,20 €
Differenz	-133.396,37 €
Bis 10/2025 nicht per LAG-Beschluss gebunden	650.157,99 €
abzügl. alle am 08.10.2025 beschl. Projekte	<u>69.286,51€</u>

Kofinanzierungsfonds	74.616,91 €
abzügl. der beschlossenen Projekte	<u>68.119,45 €</u>



Strategieworkshop

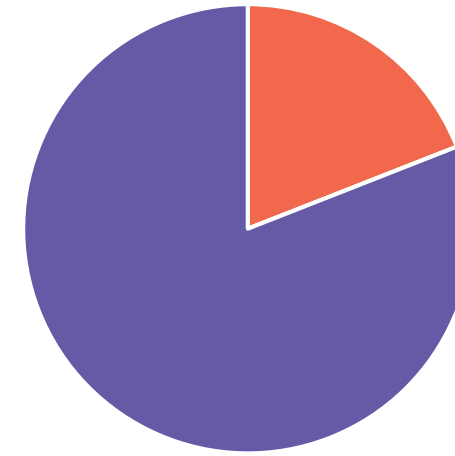
Aktueller Stand, Projekte aus der Förderrichtlinie ZILE (DE)

- Handlungsfeld Engagierte Gemeinschaft: 8
Summe: **3.026.172,34 €**
- Handlungsfeld Tourismus: 0
- Handlungsfeld Umwelt- und Klimaschutz: 0
- Handlungsfeld Attraktives Lebensumfeld: 34
Summe: **3.615.179,64 €**
- Handlungsfeldübergreifende Fördertatbestände: 0

Öffentliche Projekte: 16

Private Projekte: 26

Gesamt: 42



- Engagierte Gemeinschaft
- Tourismus
- Umwelt- und Klimaschutz
- Attraktives Lebensumfeld
- Handlungsfeldübergreifende Fördertatbestände



Strategieworkshop

Überprüfung der Entwicklungs- und Handlungsstrategie

Engagierte Gemeinschaft	Umwelt- und Klimaschutz
• Maßnahmen zur Schaffung jugendgerechter Beteiligungsstrukturen • Maßnahmen ländlicher Kommunikationsstruktur • Begleitung und Unterstützung von (Neustrukturierungs-) Prozessen • Maßnahmen zur Vernetzung von Engagierten	• Wegeseitenraumgestaltung • Sensibilisierung für naturnahe Gärten • Energiemanagement für kommunale Liegenschaften • Implementierung eines Wassermanagements
Tourismus	Attraktives Lebensumfeld
• Aufwertung des Transrapid-Geländes • Erweiterung der Radwanderinfrastruktur • Ausbildung von NaturschutzführerInnen	• Einrichtung zentraler Beratungsstellen • Sicherung der medizinischen Versorgung, Qualifizierung von Gesundheitsakteuren • Unterstützung der dualen Ausbildung (Imagekampagne)

Zu beachten ist, dass Projekte dieser Zieleformulierungen teilweise schon vorhanden sind oder nicht vorrangig über LEADER der Region Nördliches Emstal förderfähig sind, sondern über andere Förderprogramme bessere Förderbedingungen zur Verfügung stehen.



Strategieworkshop

Fragebogen Auswertung (12 Fragebögen) <i>Quantitative Aspekte</i>	Summe/Auswertung Antworten von 1-10 / Ja, Nein, Weiß nicht
Sind Anzahl und Dauer der LAG-Sitzungen angemessen?	Ja (12)
Wird die Öffentlichkeit ausreichend informiert?	Ja (8) Nein (1) Wn(3)
Wie wird die Zusammenarbeit innerhalb der LAG bewertet?	8,58
Wie wird die Vernetzung innerhalb der Region bewertet?	8,1; Wn (1)
Sind die LAG-Sitzungen durch das Regionalmanagement gut organisiert?	9,42
Sind Sie mit den zur Verfügung stehenden (finanziellen und personellen) Ressourcen des Regionalmanagements für die Umsetzung des Entwicklungsprozesses zufrieden?	7,08
Ist die Projektberatung durch das Regionalmanagement gewährleistet?	Ja (12)



Strategieworkshop

Aktionsplan Prozess- und Qualitätsmanagement - Rahmenbedingungen

Prozessmanagement	Qualitätsmanagement
• Bürgerversammlung zum Auftakt der Förderphase • Jährlich 2-4 Sitzungen der LAG • Jährlich 2-4 Stichtage zur Einreichung von Förderanträgen • Weitere Treffen / Arbeitstreffen je nach konkretem Bedarf • ...	• Befragung der Antragssteller zur Bewertung der Projektumsetzung • Evaluationsfragebogen zur Selbstevaluation der LAG und zur Evaluierung des Regionalmanagements • Qualifizierungsmaßnahmen (nach Bedarf) • ...

Neue Rahmenbedingungen?



Fragebogen Auswertung (12 Fragebögen) <i>Qualitative Aspekte</i>	Summe/Auswertung Antworten von 1-10 / Ja, Nein, Weiß nicht
Wie zufrieden sind Sie mit den bislang geförderten Projekten?	8,75
Welche Handlungsfelder waren bisher für Sie persönlich am wichtigsten in der LEADER Umsetzung?	Tourismus (8) Engagierte Gemeinschaft (7) Attraktives Lebensumfeld (6) Umwelt- und Klimaschutz (0)
Wie zufrieden sind Sie mit den formulierten Fördertatbeständen in den vier Handlungsfeldern?	8,09; Wn (1)
Sind Ihrer Meinung nach alle entscheidenden, lokalen Akteuren bzw. Netzwerkpartner eingebunden (Land- und Forstwirtschaft, Unternehmen, Verbände, Vereine...)? Wenn nein: Landvolk, Vertreter verschiedener Vereine,	Ja (10) Nein (1) Weiß nicht (1)
Wie gut fühlen Sie sich über die Aktivitäten der LEADER-Region NET informiert?	8,75
Finden Sie die Antragsformulare verständlich?	Ja (7) Nein (3) Weiß nicht (2)
Sind die Projektauswahl und das Entscheidungsverfahren transparent und nachvollziehbar?	8,5



Strategieworkshop

Verbesserungen:

- Antragsformulare (schwer verständlich), ohne fachliche Hilfe schwer auszufüllen
- Cloud Lösung für die Vorlagen
- Onboarding für WISO-Partner
- Sonderurlaubsanspruch für WISO-Partner
- Information der Öffentlichkeit
- Berichterstattung über Sitzungen

Projekte:

- Projekte aus dem eigenen Ort
- Projekte mit dem Schwerpunkt Tourismus
- Projekte die das Ehrenamt stärken
- Projekte, die die Dorfgemeinschaft stärken
- Projekte, die die Kommunen zusammenbringen
- Kooperationsprojekte



Strategieworkshop

Aktionsplan Öffentlichkeitsarbeit, Projekt- und Netzwerkmanagement

Öffentlichkeitsarbeit	Projektmanagement
• Homepage der LEADER Region und der beteiligten Kommunen • Lokaler und regionaler Presseverteiler • Soziale Medien • Projektbezogene Termine • ...	• Leuchtturmprojekte • Stichtage festlegen (4 Wochen vor Sitzung) • ...
Netzwerkmanagement	
• Kooperationen ausbauen • Erschließung neuer Projektträger • Vernetzungstreffen • BAG LAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der Lokalen Aktionsgruppen) • ...	

Neue Rahmenbedingungen?



Strategieworkshop



WILLKOMMENSREGION

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

SONSTIGES?

VIELEN DANK FÜR IHRE MITWIRKUNG UND MITARBEIT!

Ort/Termin der nächsten LAG-Sitzung

**MITTWOCH, 11. MÄRZ 2026
IN DER STADT HAREN (EMS)**

ANTRAGSSTICHTAG: 6. FEBRUAR 2026

(2. SITZUNG 2026 IN DER SAMTGEMEINDE LATHEN)





WILLKOMMENSREGION

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

Bis zum nächsten Mal

AM 11. MÄRZ 2026 IN HAREN (EMS)